

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet



DE

MADE IN ITALY
design & production

BENUTZERHANDBUCH PELLETÖFEN

COMFORT P70 H49 5.0

MASKE TECHNISCHER
DATEN ANWENDEN

⚠ ACHTUNG



**DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN!
VERWENDEN SIE IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!**

Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.

Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuhe in der Ausstattung).

Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern

DEUTSCH..... 4

WARNHINWEISE	4
SICHERHEIT	4
FACHGERECHTE WARTUNG	6
INSTALLATION	7
VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG.....	7
DETAILS INSERTO COMFORT P70 H49 5.0	9
INSTALLATION INSERTO COMFORT P70 H49 5.0	10
ALLGEMEINES.....	10
MINDESTAUSMASSE.....	10
INSTALLATION.....	11
UNTERER RAHMEN	12
UMLUFTLEITUNGEN	13
BESTEHENDE INSTALLATION.....	13
NEUE INSTALLATION.....	14
SICHERHEITSRIEGEL	15
AUSZUG DES EINSATZES UND LADEN DER PELLETS	16
PELLETS UND PELLETZUFUHR	16
OPTIONALES ZUBEHÖR ZUR LADUNG	17
KIT ZUM FRONTALEN LADEN DER PELLETS.....	17
KIT ZUM OBEREN/SEITLICHEN LADEN DER PELLETS.....	17
RÜCKSTELLUNGEN KOLBENTHERMOSTAT	17
SICHERUNG	17
ANMERKUNGEN FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB	18
MODUL FÜR NOTFALL	19
FERNBEDIENUNG	20
KONFIGURATION.....	20
EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE FUNKSTEUERUNG.....	20
TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN.....	20
EIGENSCHAFTEN DER FUNKSTEUERUNG	21
DISPLAY	22
ALLGEMEINES MENÜ	23
ALLGEMEINE WARNHINWEISE.....	23
EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG	24
DATUM/UHRZEIT.....	24
SPRACHE.....	24
GRAD.....	24
FUNKTIONSWEISE UND LOGIK	25
BETRIEBSART	26
LUEFTUNG	26
EASY SETUP	26
CHRONO	27
FREIGABE.....	27
BETRIEBSART CHRONO.....	27
PRG 1-4.....	27
BEISPIEL.....	28
ZEITSPANNE CHRONO.....	28
MANUAL.....	28
AUTOMATIC.....	28
AUX.....	28
EINSTELLUNGEN	29
DISPLAY.....	29
STAND BY.....	29
FUNKTIONSWEISE IN BETRIEBSART AUTOMATIC.....	29
FUNKTIONSWEISE IN BETRIEBSART AUX MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT (OPTIONAL).....	29
INSTALLATION EINES ZUSÄTZLICHEN THERMOSTATS (OPTIONAL)	30
DELTA-T.....	30
ERSTE LADUNG.....	30
REINIGUNG.....	30
RESET.....	30
EASY CONTROL.....	31
FUNKSONDE.....	31
WARNUNG DEPR.....	31
ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	31
VERZÖGERTES ABSCHALTEN.....	31
REINIGUNG UND WARTUNG	32
WARTUNG	32
REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER.....	32
ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG	34
AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE).....	34
ANZEIGEN	37
ALARME	37
BESEITIGUNG	39

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für unsere Firma entschieden haben; unser Produkt ist eine ideale Heizlösung, die auf der neuesten Technologie basiert, sehr hochwertig verarbeitet ist und ein zeitloses Design aufweist, damit Sie stets in aller Sicherheit das fantastische Gefühl genießen können, das Ihnen die Wärme der Flamme geben kann.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Produktes: Vergewissern Sie sich, dass sie stets beim Gerät bleibt, auch im Falle einer Übereignung an einen anderen Eigentümer oder Benutzer oder des Umzugs an einen anderen Ort. Bei Beschädigung oder Verlust bitte beim Gebietskundendienst oder Ihrem Fachhändler ein weiteres Exemplar anfordern.

Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls im Internet auf der Homepage des Unternehmens.

Dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es ausdrücklich gebaut wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von Fehlern bei der Installation, Regulierung und Wartung oder unsachgemäßer Verwendung Schäden an Personen, Tieren oder Dingen hervorgerufen werden.

Die Installation muss durch autorisiertes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den sich daraus ergebenden Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Die Verwendung des Geräts muss in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Vorschriften erfolgen.

Es besteht keinerlei Haftung seitens des Herstellers im Fall einer Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen, ob der Inhalt unversehrt und komplett ist. Sollten Unregelmäßigkeiten bestehen, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Komponenten, die am Ofen vorhanden sind und dessen korrekte Funktion gewährleisten, dürfen ausschließlich gegen Originalersatzteile und nur durch einen autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

SICHERHEIT

♦ **DAS GERÄT DARF VON KINDERN AB 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER BEI MANGELNDER ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGER KENNTNIS BENUTZT WERDEN, SOFERN SIE ÜBERWACHT WERDEN ODER ANWEISUNGEN BEZÜGLICH DES**

SICHEREN GEBRAUCHS DES GERÄTS ERHIELTEN UND SICH DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN BEWUSST SIND.

- ♦ DER GEBRAUCH DIESES WÄRMERZEUGERS DURCH PERSONEN (KINDER EINGESCHLOSSEN) MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER PSYCHISCHEN FÄHIGKEITEN IST VERBOTEN UNTERSAGT, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VON EINER VERANTWORTLICHEN PERSON ÜBERWACHT UND ANGEWIESEN.
- ♦ DIE REINIGUNG UND WARTUNG, DESSEN AUSFÜHRUNG DEM BENUTZER UNTERLIEGT, DARF NICHT VON KINDERN OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.
- ♦ KINDER MÜSSEN BEAUF SICHTIGT WERDEN, DAMIT SIE NICHT MIT DEM GERÄT ODER DER FERNBEDIENUNG SPIELEN.
- ♦ DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ♦ ES IST VERBOTEN, ÄNDERUNGEN AM GERÄT VORZUNEHMEN.
- ♦ NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN, DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- ♦ DAS VERSORGUNGSKABEL SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜHRUNG KOMMT.
- ♦ DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- ♦ VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN ZUM RAUM, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN.
- ♦ LASSEN SIE BRENNBARE TEILE WIE Z.BSP. VERPACKUNGSMATERIAL, KARTONAGEN, PAPIER ETC. NICHT IN DER REICHWEITE VON KINDERN ODER BEHINDERTEN PERSONEN OHNE AUFSICHT LIEGEN.
- ♦ WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES PRODUKTES MUSS DIE FEUERRAUMTÜR STETS GESCHLOSSEN WÄHREND DES BETRIEBS WERDEN DIE AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS HEISS, DAHER RATEN WIR ZUR VORSICHT.
- ♦ KONTROLLIEREN SIE VOR DEM EINSCHALTEN NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSPHASE, OB VERSTOPFUNGEN VORLIEGEN.
- ♦ DER GENERATOR IST SO KONZIPIERT, DASS ER SICH UNTER BESONDEREN BETRIEBSBEDINGUNGEN SELBST REGELT.
- ♦ DER WÄRMERZEUGER WURDE SO KONZIPIERT, DASS ER UNTER JEDLICHEN (AUCH KRITISCHEN) KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIERT. IM FALL VON SPEZIELL UNGÜNSTIGEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN (STARKER WIND, FROST) KÖNNTEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN GREIFEN, DIE DEN WÄRMERZEUGER

ABSCHALTEN. WENN DIES EINTRIT, WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER IHREN FACHHÄNDLER. UND SETZEN SIE KEINESFALLS DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUSSER KRAFT!

- ♦ **IM FALL EINES SCHORNSTEINBRANDES RUFEN SIE SOFORT DIE FEUERWEHR UND IHREN ZUSTÄNDIGEN BEZIRKSSCHORNSTEIN-FEGERMEISTER. VERHINDERN SIE, WENN MÖGLICH, BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR EIN AUSBREITEN DES BRANDES AUF AN DEN SCHORNSTEIN ANGRENZENDE BRENNBARE BAUTEILE WIE BEISPIELSGEWEISE MOBILAR, HOLZBAUTEILE WIE HOLZBALKEN, HOLZDECKE ODER BODEN SOWIE TEPPEICHE, KABEL ETC.ETC.**
- ♦ **DERWÄRMERZEUGER DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN.**
- ♦ **ZUM ANZÜNDEN KEINE ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN.**
- ♦ **BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETVERPACKUNGSSACK NICHT MIT DEM PRODUKT IN KONTAKT KOMMEN LASSEN.**
- ♦ **DIE OFENKERAMIK WERDEN WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE, HAARLINIEN UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS IHRES HOCHWERTIGEN CHARAKTERS. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN FEINSTE RISSE (HAARLINIEN), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES, TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN WÜRDEN DIESE IN DIE HAARRISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORTRETEN LASSEN.**
- ♦ **DA DAS PRODUKT SELBSTÄNDIG ÜBER THERMOSTAT MIT ZEITSCHALTUHR ODER MIT FERNBEDIENUNG DURCH DIE BETREFFENDEN ANWENDUNGEN ZÜNDE KANN, IST ES STRENG VERBOTEN, JEDLICHEN BRENNBAREN GEGENSTAND INNERHALB DER IN DEM ETIKETT MIT DEN TECHNISCHEN DATEN ANGEGBENEN SICHERHEITSABSTÄNDEN ZU LASSEN.**
- ♦ **DIE INNEREN TEILE DER BRENNKAMMER KÖNNEN EINEM ÄSTHETISCHEN VERSCHLEISS UNTERLIEGEN, DER JEDOCH DIE FUNKTIONALITÄT NICHT BEEINTRÄCHTIGT.**

FACHGERECHTE WARTUNG

Unter fachgerechter Wartung sind Tätigkeiten zu verstehen, die das Ziel haben, den normalen Verschleiß in Grenzen zu halten, sowie eventuellen Störfällen vorsorglich zu begegnen, welche ein umgehendes Eingreifen erforderlich machen. Bei der fachgerechten Wartung werden jedoch der Aufbau der Anlage, an der eingegriffen wird, oder ihre Nutzungsbestimmung nach den Vorschriften der geltenden technischen Bestimmungen und gemäß Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers nicht verändert.

INSTALLATION

ALLGEMEINES

Die Anschlüsse für den Rauchabzug und Wasser müssen von Fachpersonal ausgeführt werden, das entsprechend den nationalen Bestimmungen eine Dokumentation zur Konformität der Installation ausstellen muss.

Der Installateur muss dem Eigentümer oder dessen Vertreter gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften die Konformitätserklärung der Anlage aushändigen, der beizufügen sind:

- 1) die Betriebs- und Wartungsanleitung des Geräts und der Bauteile der Anlage (wie zum Beispiel Rauchgaskanäle, Schornstein usw.);
- 2) Lichtpause oder Fotografie der Abgasanlagen-Plakette;
- 3) Anlagebuch ("libretto d'impianto", wenn vorgesehen).

Der Installateur muss sich für die Übergabe der Dokumentation eine Quittung ausstellen lassen und diese zusammen mit einer Kopie der technischen Dokumentation der ausgeführten Installation aufbewahren.

Bei einer Installation in einem Mehrfamilienhaus ist im Vorfeld die Meinung des Verwalters einzuholen.

Wo vorgesehen, eine Prüfung der Abgasemissionen nach der Installation ausführen. Die eventuelle Vorbereitung des Entnahmepunkts muss unter luftdichten Bedingungen erfolgen.

VEREINBARKEIT

Die Installation im Inneren von Räumen mit Brandgefahr ist verboten. Außerdem ist in folgenden Fällen die Installation im Inneren von Wohnräumen verboten:

1. In Räumen, in denen Flüssigbrennstoffgeräte ständig oder zeitweise betrieben werden, die die Verbrennungsluft dem Raum entnehmen, in dem sie installiert sind.
2. In Räumen, in denen Gasgeräte vom Typ B für die Raumheizung mit oder ohne Warmwassererzeugung anwesend sind und in daran angrenzenden und verbundenen Räumen.
3. In Räumen, in denen der während des Betriebs gemessene Unterdruck zwischen Außen- und Innenumgebung mehr als 4 Pa beträgt.

ANM.: Die dichten Geräte können auch in den in den Punkten 1, 2 und 3 dieses Absatzes angegebenen Fällen installiert werden.

INSTALLATIONEN IN BÄDERN, SCHLAFRÄUMEN UND EINZIMMERWOHNUNGEN

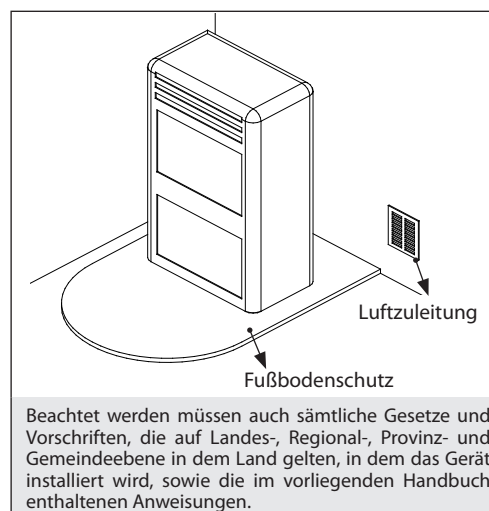
In Bädern, Schlafräumen und Einzimmerwohnungen ist ausschließlich die raumluftunabhängige Installation bzw. die Installation von Geräten mit geschlossenem Feuerraum und kanalisierter Verbrennungsluftzuführung von außen zulässig.

POSITIONIERUNG UND SICHERHEITSABSTÄNDE

Die Abstellflächen bzw. Abstützpunkte müssen eine für das Gesamtgewicht des Geräts, des Zubehörs und seiner Verkleidungselemente ausreichende Tragfähigkeit aufweisen. Sollte der Fußboden aus brennbarem Material bestehen, ist ein Schutz aus feuerbeständigem Material zu verwenden, der auch die Front vor einem evtl. Herausfallen von Brennstoffen während der üblichen Reinigungsarbeiten schützt. Für den einwandfreien Betrieb muss der Wärmeerzeuger vollkommen waagrecht positioniert werden. Es wird empfohlen, dass die seitlichen und hinteren Wände und die Auflagefläche am Boden aus unbrennbarem Material sind.

MINDESTABSTÄNDE (PELLETÖFEN)

Die Installation in der Nähe von brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien ist gestattet, **vorausgesetzt es werden angemessene Sicherheitsabstände eingehalten, die auf dem Etikett am Anfang des Handbuchs (S.2) angegeben werden.** Im Falle von nicht brennbaren Materialien ist es erforderlich, einen seitlichen und hinteren Abstand von mindestens 100 mm (Einsätze ausgeschlossen) einzuhalten. Bei Produkten mit hinterem Abstandshalter ist die Installation entlang der Wand ausschließlich für die Rückseite gestattet.



VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG

Für die außerordentliche Wartung des Produkts könnte es erforderlich sein, dieses von den angrenzenden Wänden zu entfernen.

Dieser Vorgang muss von einem Techniker ausgeführt werden, der zur Abtrennung der Abluftkanäle der Verbrennungsprodukte und der anschließenden Verbindung berechtigt ist. Für die an die hydraulische Anlage angeschlossenen Generatoren muss eine solche Verbindung zwischen der Anlage selbst und dem Produkt vorgesehen werden, dass in der Phase der von einem zugelassenen Techniker ausgeführten außerordentlichen Wartung es möglich ist, den Generator um mindestens 1 Meter von den angrenzenden Mauern zu verstellen.

INSTALLATION DER EINSÄTZE

Bei einer Installation von Einsätzen muss der Zugang zu den Innenteilen des Geräts verhindert werden; zudem darf während der Entnahme der Zugang zu den spannungsführenden Teilen nicht möglich sein.

Evtl. Verkabelungen, wie z. B. Versorgungskabel und Raumsonden, müssen so positioniert werden, dass sie beim Bewegen des Einsatzes nicht beschädigt werden oder Kontakt zu heißen Teilen haben. Im Falle der Installation in Hohlraum aus brennbarem Material wird empfohlen, alle Sicherheitsmaßnahmen zu beachten, die in den Installationsnormen festgelegt sind.

BELÜFTUNG UND DURCHLÜFTUNG DER INSTALLATIONSÄRÄUME

Die Belüftung im Falle eines nicht hermetischen Generators und/oder einer nicht hermetischen Installation muss unter Einhaltung der unten angegebenen mindesten Querschnittfläche erfolgen (unter Berücksichtigung des größeren Wertes der vorgeschlagenen):

Gerätekategorie	Bezugsnorm	Prozentanteil des freien Öffnungsquerschnitts hinsichtlich des Rauchgasauslassquerschnitts des Geräts	Freier Mindestöffnungsquerschnitt der Belüftungsleitung
Pelletöfen	UNI EN 14785	-	80 cm ²
Heizkessel	UNI EN 303-5	50%	100 cm ²

Unter jeder Bedingung, einschließlich der Anwesenheit von Dunstabzugshauben und/oder Anlagen von kontrollierter Zwangsbelüftung, muss der Druckunterschied zwischen den Installationsräumen des Generators und dem Außenbereich immer gleich oder kleiner als 4 Pa sein.

Wenn Gas-Geräte vom Typ B mit Aussetzbetrieb vorhanden sind, die nicht der Heizung dienen, muss für diese eine eigene Belüftungsöffnung vorhanden sein.

Die Luftzuleitungen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- sie müssen durch Roste, Metallgitter usw. geschützt sein, ohne dass dadurch der freie Lüftungsquerschnitt reduziert wird;
- sie müssen so ausgeführt sein, dass die Wartungsarbeiten möglich sind;
- sie müssen so angeordnet sein, dass sie nicht verstopfen können;

Der Zustrom von sauberer und nicht verunreinigter Luft kann auch aus einem am Installationsraum angrenzenden Raum erfolgen (indirekte Belüftung), sofern diese Zufuhr frei über permanente Öffnungen stattfindet, die nach außen führen.

Der angrenzende Raum darf nicht als Garage oder Lager für brennbare Stoffe benutzt werden, noch für Tätigkeiten, die Brandgefahr mit sich bringen, oder als Bad, Schlafzimmer oder Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

RAUCHABZUG

Der Wärmeerzeuger arbeitet mit Niederdruck und ist am Austritt mit einem Ventilator für den Rauchgasausstoß ausgestattet. Das Abzugssystem muss allein für den Wärmeerzeuger zuständig sein; Abzüge in einen gemeinsamen Schornstein mit anderen Geräten sind nicht zulässig.

Die Bauteile des Systems für den Rauchgasabzug müssen je nach zu installierendem Gerätetyp ausgewählt werden, gemäß:

- UNI / TS 11278 bei Schächten aus Metall, unter besonderer Berücksichtigung der Angaben in der Bestimmung.
- DIN EN 13063-1 und DIN EN 13063-2, DIN EN 1457, DIN EN 1806: bei Schächten aus anderen Materialien als Metall.
- Die Länge des horizontalen Abschnitts muss so gering wie möglich sein, auf keinen Fall länger als 3 Meter. Die Neigung nach oben beträgt mindestens 3 %.
- Die Anzahl an Richtungswechseln, einschließlich dessen, der durch den Einsatz des T-Stücks entsteht, darf höchstens 4 betragen.
- Es ist notwendig, unten am vertikalen Abschnitt ein T-Stück mit Deckel zur Kondensatsammlung vorzusehen.
- Wenn der Abzug nicht in einen bereits bestehenden Schornstein eingesetzt werden kann, ist ein vertikaler Abschnitt mit winddichtem Abschluss vorgesehen (UNI 10683).
- Die vertikale Leitung kann sich außerhalb oder innerhalb des Gebäudes befinden. Wenn der Rauchgaskanal in einen bereits vorhandenen Schornstein eingesetzt wird, muss dieser für Festbrennstoffe zertifiziert sein.
- Wenn der Rauchgaskanal sich innerhalb des Gebäudes befindet, muss er stets wärmegeklämt sein.
- Die Rauchgaskanäle müssen für eventuelle Rauchgasstichproben mindestens eine luftdichte Öffnung haben.
- Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen inspektionierbar sein.
- Für die Reinigung sind Inspektionsöffnungen vorzusehen.
- Im Falle, dass der Wärmeerzeuger eine Abgastemperatur unter 160°C+ Raumtemperatur aufgrund des hohen Leistungsgrads besitzt (die Techniker konsultieren), muss es absolut beständig gegen Feuchtigkeit sein.
- Ein Rauchgassystem, das nicht den vorherigen Punkten, oder im Allgemeinen nicht dem Gesetz entspricht, kann Ursache für das Auftreten von Kondensationsphänomenen in seinem Inneren sein.

SCHORNSTEINKOPF

Schornsteinköpfe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Nutzbarer Auslassquerschnitt mindestens doppelt so groß wie der des Schornsteins/Rohreinzug-Systems, auf dem er aufgebaut ist;
- ihre Form muss das Eindringen von Regen und Schnee in den Schornstein bzw. das Rohreinzug-System verhindern;
- sie müssen so konstruiert sein, dass auch bei Wind aus allen Richtungen und mit beliebiger Neigung in jedem Fall die Abführung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist;

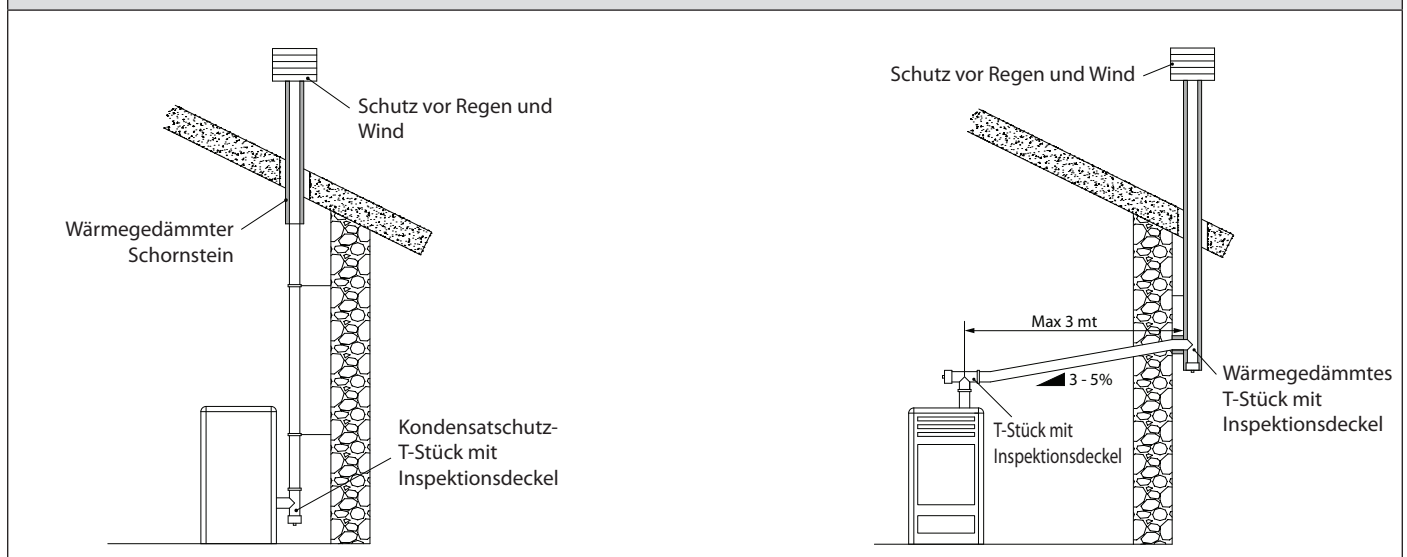
NUR FÜR DEUTSCHLAND

Ausschließlich in Deutschland kann das Produkt an einen gemeinsamen (d. H. Mehrfachbelegung) Schornstein angeschlossen werden, sofern die Anforderungen der regionalen und nationalen Normen, darunter DIN EN 13384-2, DIN V 18160-1, DIN 18896 und der MFeuV-2007 (Muster-Feuerungsverordnung), strikt eingehalten werden, und dass der Bezirksschornsteinfeger die Einbaubedingungen überprüft und genehmigt hat.

Außerdem weisen wir auf folgende Angaben hin, die vom Endverbraucher zu beachten sind:

- Die Heizanlage darf nur mit geschlossenen Türen betätigt werden.
- Die Türen und alle Einbauvorrichtungen der Anlage müssen geschlossen bleiben, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist (außer bei Reinigung und Wartung).

BEISPIELE FÜR DEN RICHTIGEN SCHORNSTEINANSCHLUSS



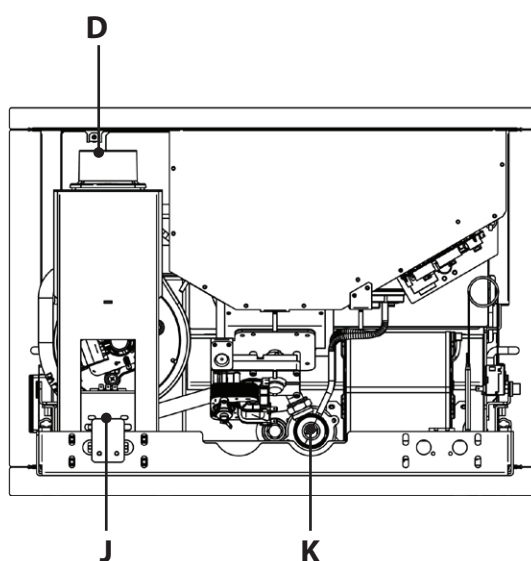
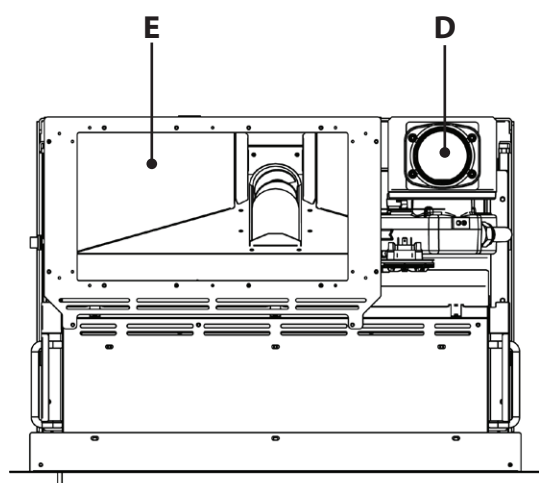
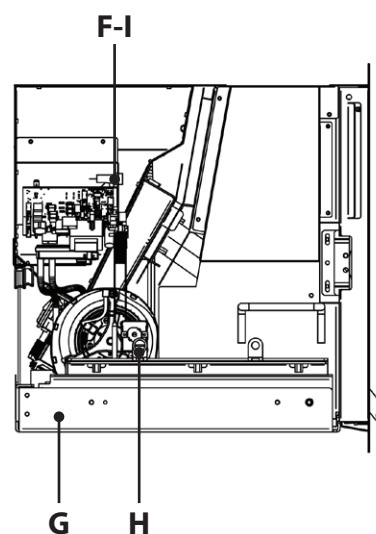
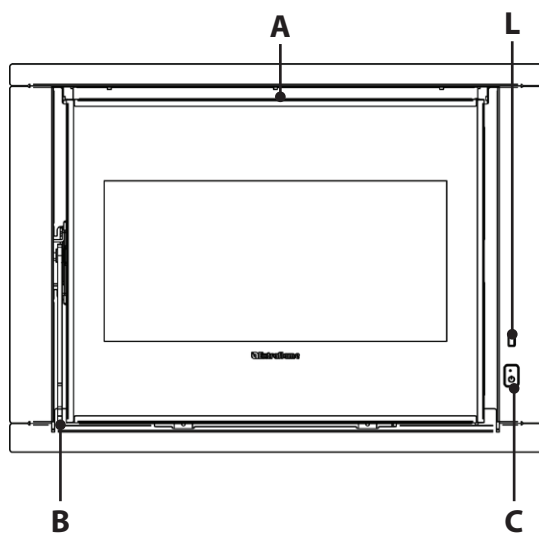
ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Der Wärmeerzeuger ist mit einem Stromversorgungskabel ausgestattet, das, möglichst mit einem Leitungsschutzschalter, an eine 230 V 50 Hz Steckdose angeschlossen wird. Die Steckdose muss leicht zu erreichen sein.

Die Elektroanlage muss genormt sein. Speziell die Wirksamkeit des Erdkreises prüfen. Eine nicht angemessene Erdung der Anlage kann Betriebsstörungen verursachen, für die der Hersteller nicht haftet.

Versorgungsschwankungen über 10 % können Betriebsstörungen des Ofens erzeugen.

DETAILS INSERTO COMFORT P70 H49 5.0

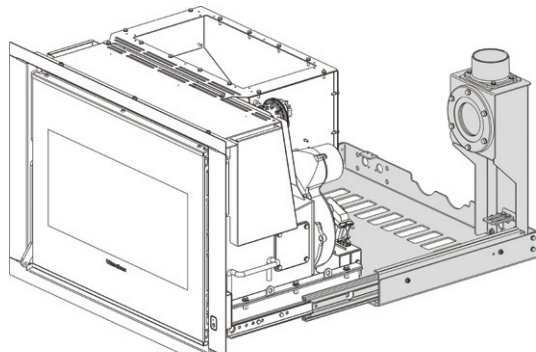


A	Auslass Raumluft	E	Pelletbehälter	I	Eingang ext. Thermostat
B	Zugang Brennkammer und Aschekasten	F	Sicherung	J	230V Versorgung
C	Modul für Notfall	G	Schiene	K	Einlass Verbrennungsluft
D	Rauchgasauslass	H	Rückstellungen Kolbenthermostat	L	Serieeingang

INSTALLATION INSERTO COMFORT P70 H49 5.0

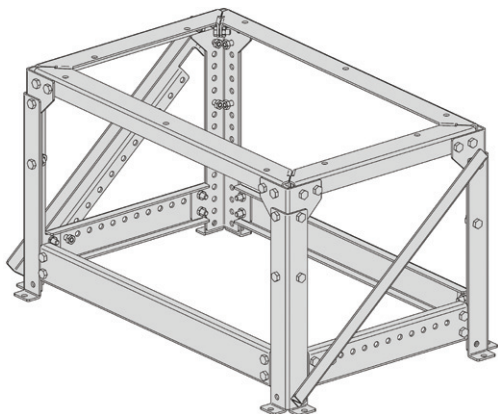
DIE MONTAGE MUSS VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN!

ALLGEMEINES



Der Einsatz wird mit einem verschiebbaren Unterbau aus Eisen geliefert, der es erlaubt, ihn in einem bereits bestehenden Kamin zu installieren.

Der verschiebbare Unterbau ermöglicht es, dass der Einsatz sowohl zum Einfüllen der Pellets als auch für Wartung und Reinigung am Ende der Saison herausgezogen werden kann.



Im Falle, dass man keinen bereits bestehenden Kamin besitzt, kann einer unter Verwendung des Sockels Einsatz-Träger (optionales Kit) erstellt werden; tatsächlich hat der Letztere die Aufgabe, den Einsatz am Boden zu befestigen.

MONTAGE: Den Unterbau im gewünschten Punkt positionieren und über die Füße die gewünschte Höhe regulieren. Eine Steckdose der Stromversorgung muss an der Rückseite des Sockels so vorsehen, dass auf den Stecker nach der Installation zugegriffen werden kann. Den Sockel am Boden mit robusten Stahldübeln von 8mm Durchmesser befestigen. Den verschiebbaren Unterbau an dem Sockel befestigen.

Hinweis: Wird unserer Sockel verwendet, muss im Kamin ein Spalt vorgesehen werden, der es ermöglicht, den Füllstand der Pellets im Behälter zu kontrollieren, um das Herausfallen beim Nachfüllen zu verhindern.

MINDESTAUSMASSE

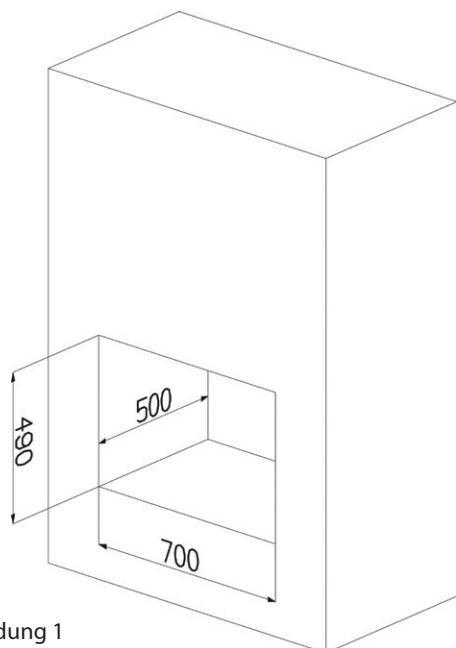


Abbildung 1

Mit Kit zum frontalen Laden H=550mm

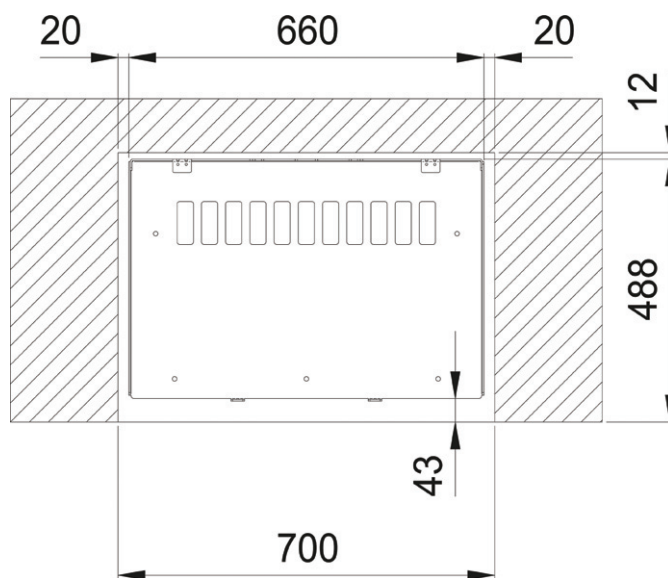
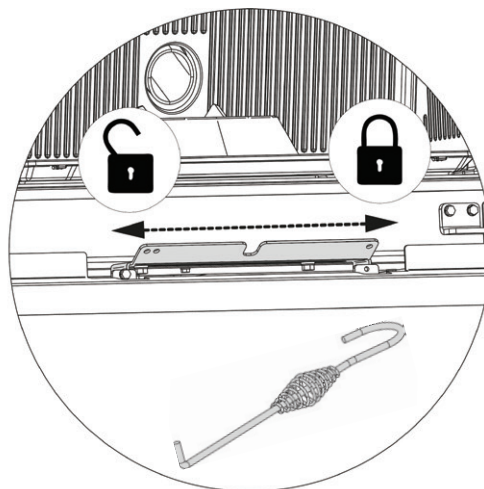
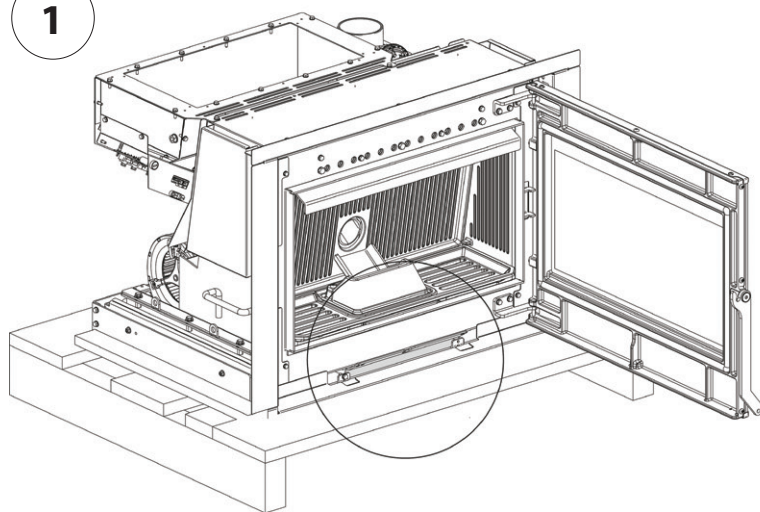


Abbildung 2

Für eine korrekte Funktionsweise des Einsatzes ist es erforderlich, einen seitlichen und hinteren **Mindestraum**, wie in der Abbildung 2 dargestellt zu gewährleisten; die Verkleidungen müssen aus **nicht brennbarem** Material erstellt sein.

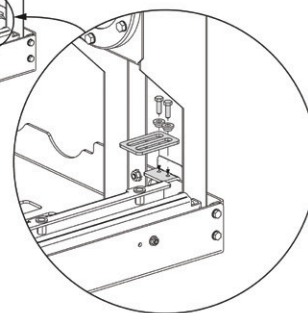
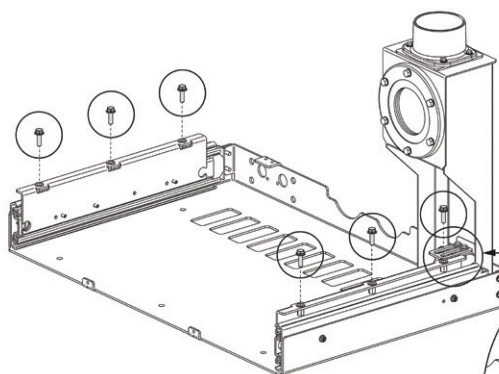
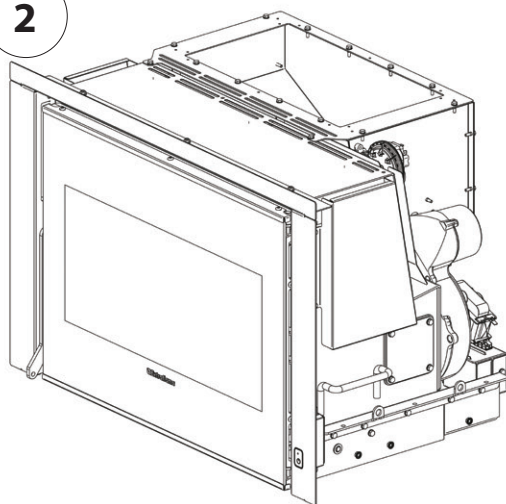
INSTALLATION

1



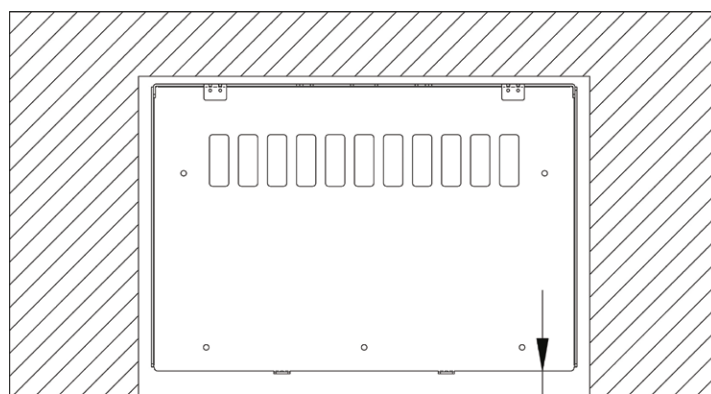
Die Türe öffnen und unter Verwendung des Schürhakens den Riegel entsperren.

2



Entfernen Sie die 6 Schrauben und nehmen Sie den Kamin von der Unterseite ab und montieren Sie die Versorgungshalterung.

3a

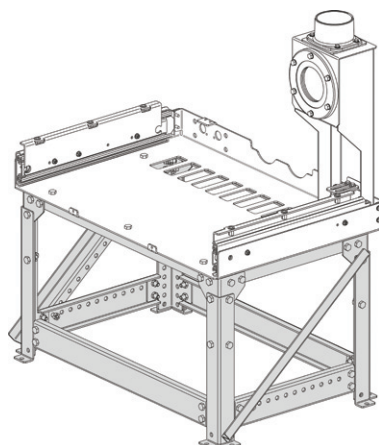


43

Den Boden am bestehenden Kamin befestigen.

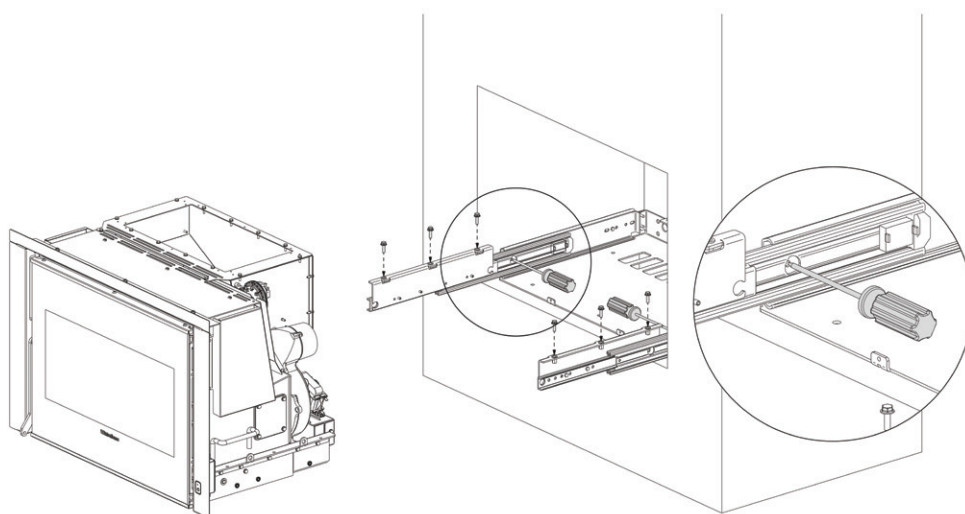
ACHTUNG! DAS MASS VON 43MM FÜR DIE KORREKTE ÖFFNUNG UND SCHLIESSUNG DES EINSATZES BEACHTEN!

3b



Den Boden an das Kit im Falle einer neuen Installation befestigen (optionales Kit).

4



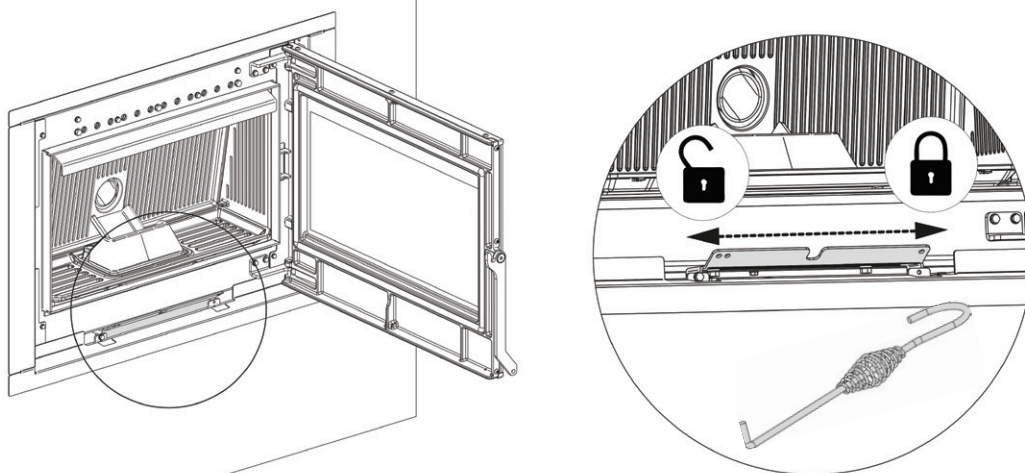
Die Schienen mit zwei Schraubenziehern blockieren und den Kamin am Boden mit 6 Schrauben befestigen.



UNTERER RAHMEN

Der Einsatz besitzt einen unteren Rahmen (optionale Montage). Konsultieren Sie zu seinem Einbau die beigefügten Anleitungen.

5



Den Einsatz schließen und den Riegel blockieren.

UMLUFTLEITUNGEN

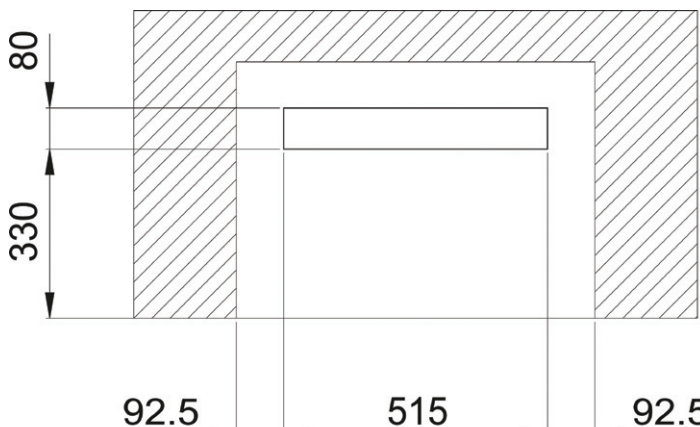
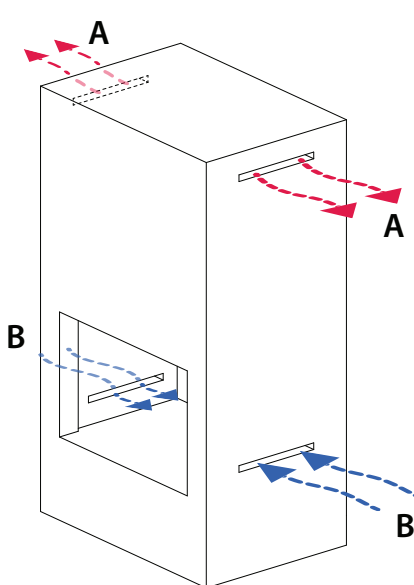
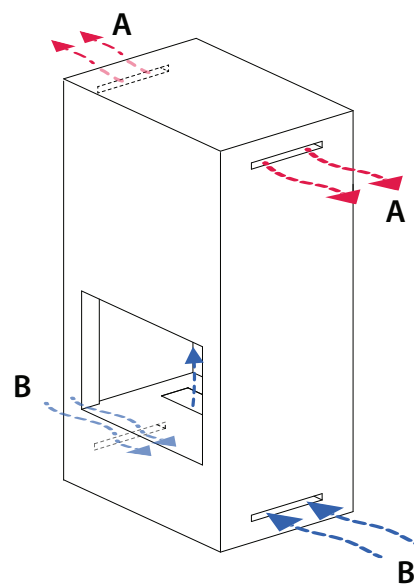
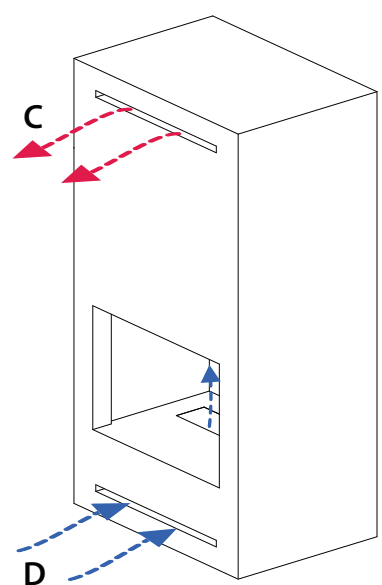
Für einen korrekten Betrieb ist es notwendig, eine Luftzirkulation im Inneren der Struktur des Einsatz zu schaffen, um eventuelle Überhitzungen des Geräts zu vermeiden.

Um dies zu gewährleisten, ist es ausreichend, eine oder mehr Öffnungen sowohl im unteren als auch im oberen Teil der Verkleidung zu erstellen.

Die zu berücksichtigenden Abmessungen sind die folgenden:

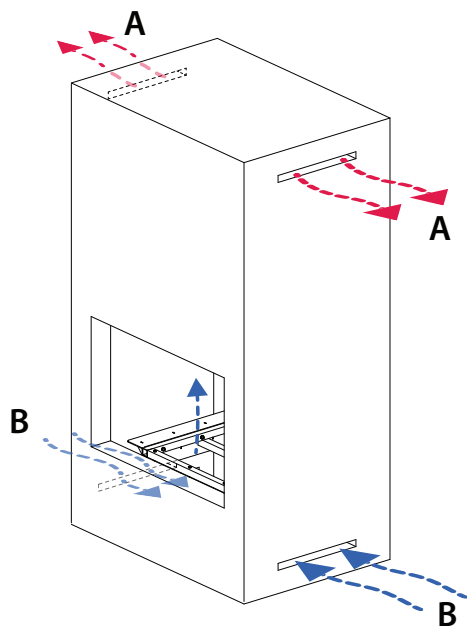
- ♦ **UNTERER TEIL (EINGANG KALTLUFT) MIT MINDESTER GESAMTOBERFLÄCHE VON 240 CM².**
- ♦ **OBERER TEIL (AUSGANG HEISSLUFT) MIT MINDESTER GESAMTOBERFLÄCHE VON 240 CM².**

Folgend werden die möglichen Fälle, an die sich gehalten werden muss, angeführt.

BESTEHENDE INSTALLATION		
		
IM FALLE VON INSTALLATION AUF BESTEHENDEM KAMIN (BEISPIELE 2 UND 3) IST ES VERPFLICHTEND, EINE ÖFFNUNG AUF DER AUFLAGE ZU ERSTELLEN, UM EINEN KORREKTEN LUFTDURCHLASS ZU GEWÄHRLEISTEN.		
BEISPIEL 1 	BEISPIEL 2 	BEISPIEL 3 
A: Ausgang Konvektionsluft. Mindestquerschnitt 120cm². B: Eingang Raumluft. Mindestquerschnitt 120cm².		C: Ausgang Konvektionsluft. Mindestquerschnitt 240cm². D: Eingang Raumluft. Mindestquerschnitt 240cm².

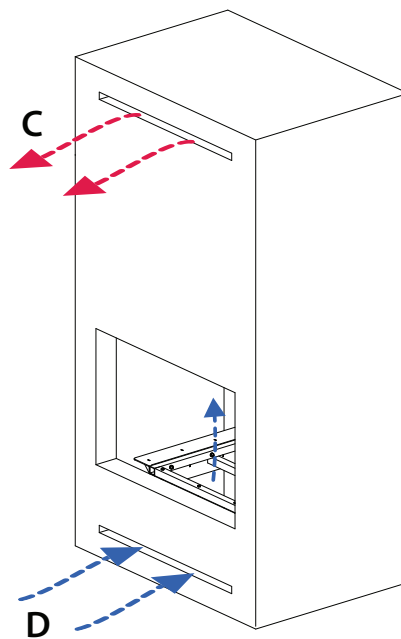
NEUE INSTALLATION

BEISPIEL 1

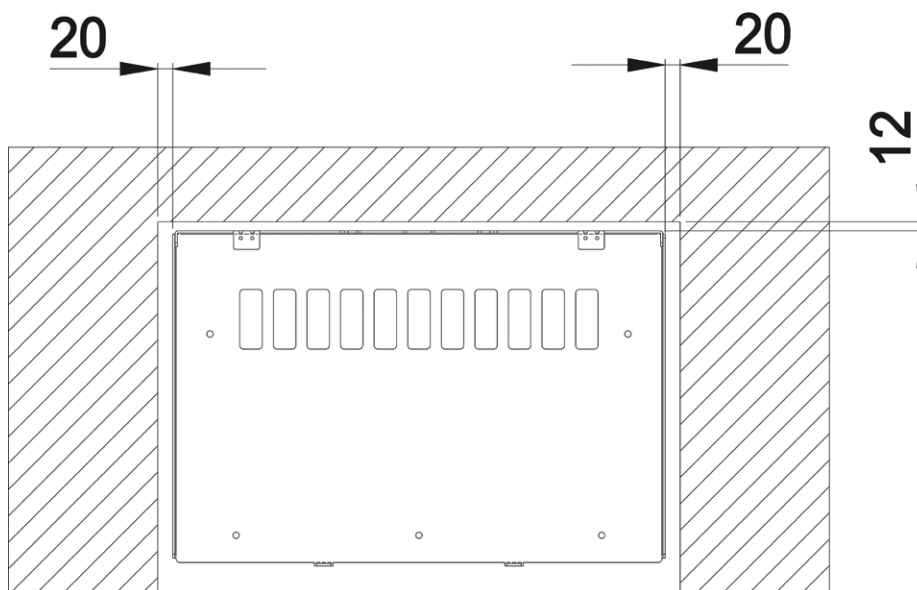


A: Ausgang Konvektionsluft. Mindestquerschnitt 120cm².
B: Eingang Raumluft. Mindestquerschnitt 120cm².

BEISPIEL 2



C: Ausgang Konvektionsluft. Mindestquerschnitt 240cm².
D: Eingang Raumluft. Mindestquerschnitt 240cm².



Für eine korrekte Funktionsweise des Einsatzes ist es erforderlich, einen seitlichen von 20mm und hinteren **Mindestraum** von 12mm dargestellt zu gewährleisten; die Verkleidungen müssen aus **nicht brennbarem Material erstellt sein**.



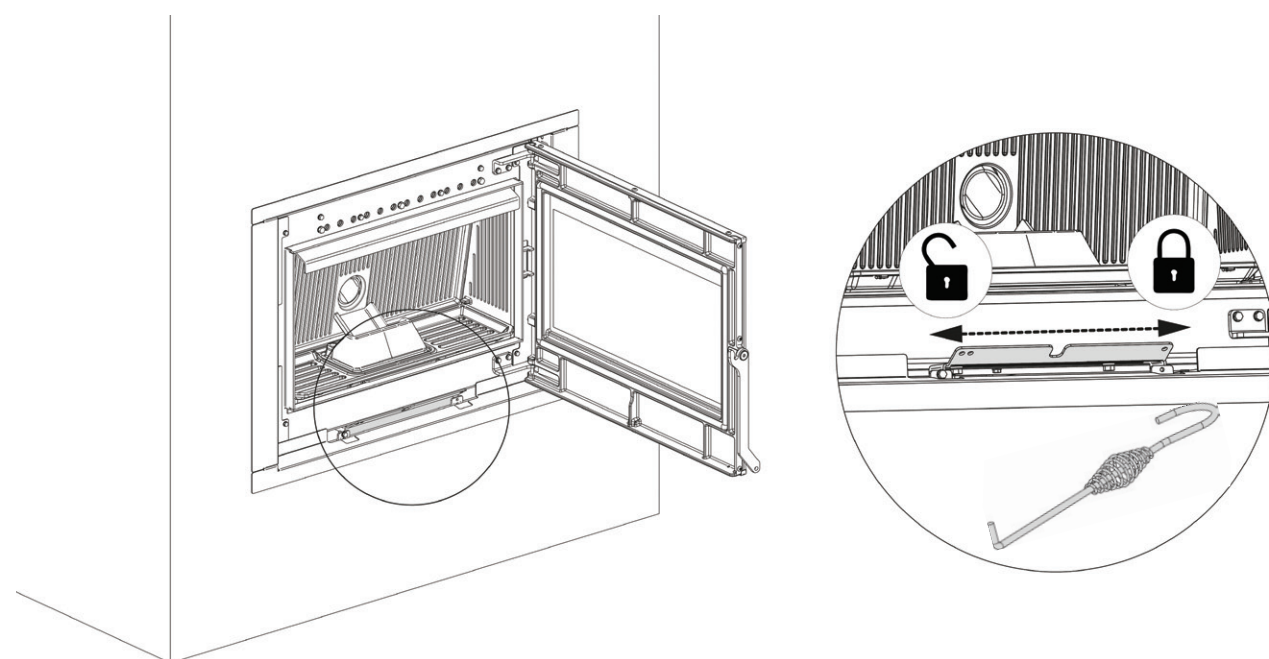
WICHTIG: ALLE FÜR DIE KORREKTE LUFTZIRKULATION AUSGEFÜHRTEN ÖFFNUNGEN MÜSSEN DURCH GITTER ODER SCHÜTZENDE TEILE DAS EINTRETEN VON GEFÄHRLICHEN TEILEN VERHINDERN UND JEDENFALLS DEN ERFORDERLICHEN MINDESTEN LUFTDURCHLASS GEWÄHRLEISTEN.

DAS ROHR FÜR DEN RAUCHAUSLASS MUSS IMMER EINEN MINDESTSICHERHEITSABSTAND VON ENTZÜNDBAREN TEILEN EINHALTEN. KONSULTIEREN SIE DIE NATIONAL EN INSTALLATIONS VORSCHRIFTEN..

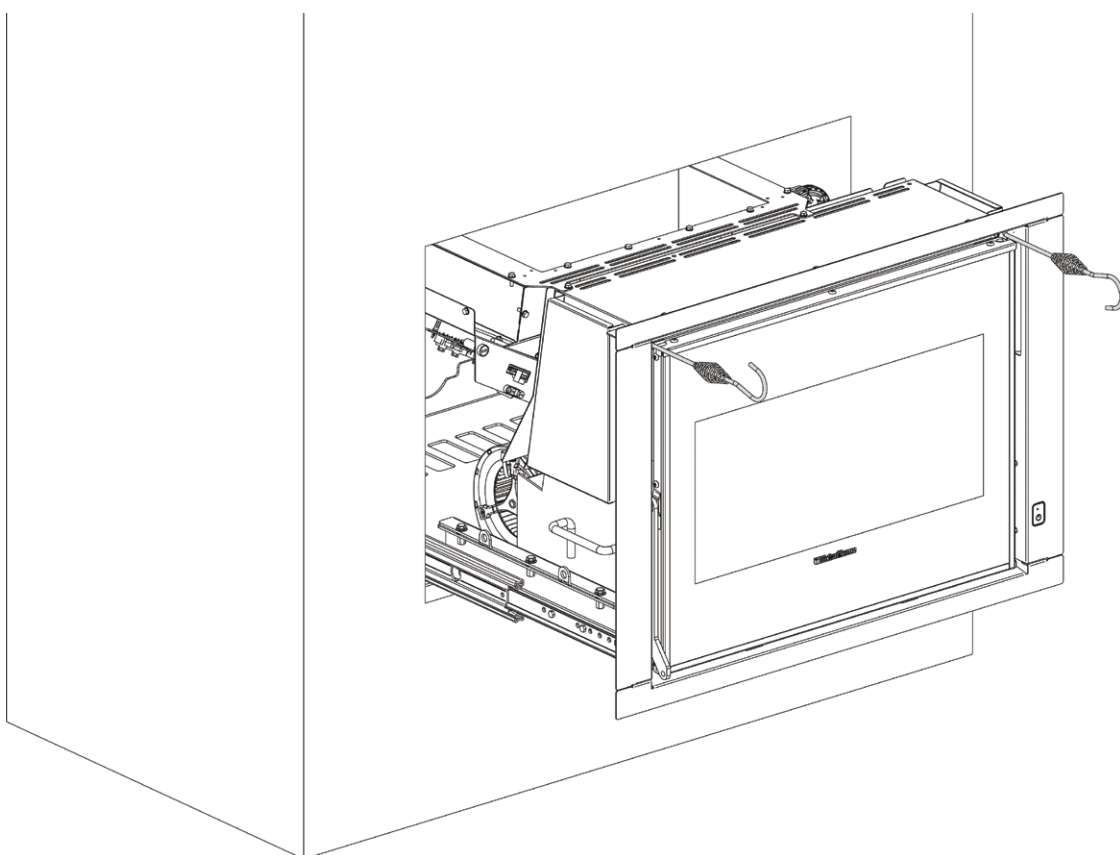


UM VOR EVENTUELLEN ÜBERHITZUNGEN ZU GESCHÜTZT ZU SEIN, BESITZT DER EINSATZ EINEN FÜHLER, DER DIE TEMPERATUR IM INNEREN DER STRUKTUR ANALYSIERT UND EINGREIFT, INDEM ER DIE BETRIEBSLEISTUNG VERRINGERT.

SICHERHEITSRIEGEL



Den Schürhaken aus der Ausstattung verwenden, um den Vorgang der Entriegelung/Verriegelung auszuführen.



Verwenden Sie die Bohrungen auf den beiden Seiten zum Auszug des Einsatzes mit den Schürhaken. Der Auszug des Einsatzes erlaubt sowohl das Laden der Pellets in das Innere des Tanks als auch die Ausführung der ordentlichen Wartung (Reinigung des Aschenrohrs am Jahresende) oder der außerordentlichen Wartung (Austausch von mechanischen Teilen im Fall von Bruch des Produkts).

AUSZUG DES EINSATZES UND LADEN DER PELLETS

Der Auszug des Einsatzes erlaubt sowohl das Laden der Pellets in das Innere des Tanks als auch die Ausführung von ordentlichen Wartungen (Reinigung des Aschenrohrs am Jahresende) oder von außerordentlichen Wartungen (Austausch von mechanischen Teilen im Fall von Bruch des Produkts).

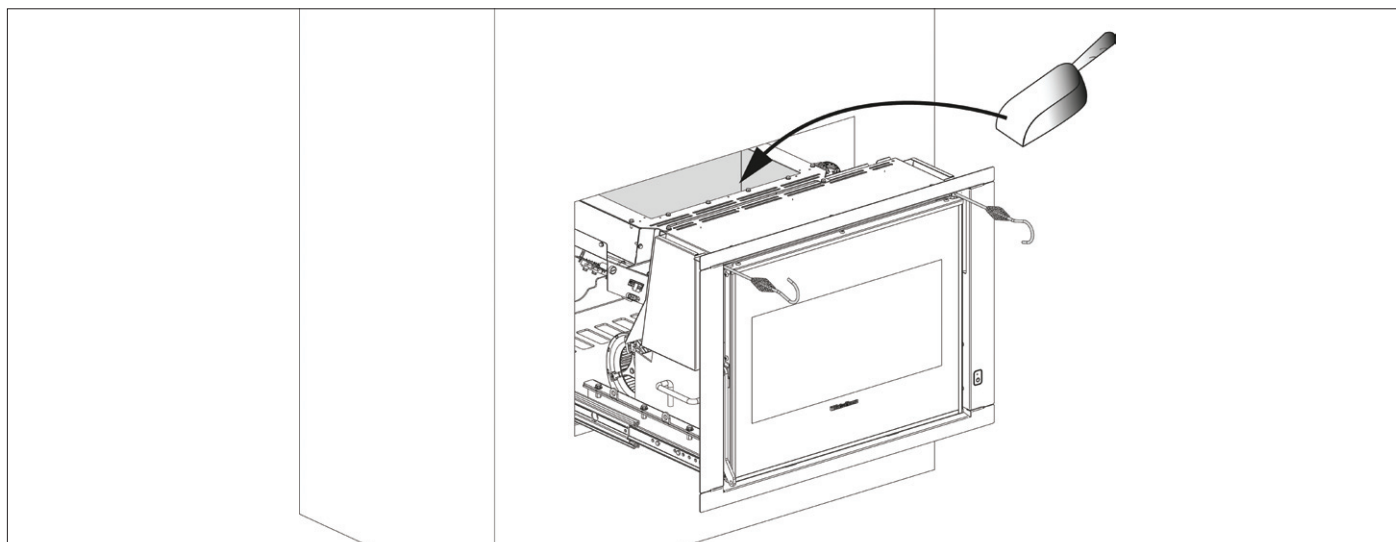
Um den Einsatz herauszuziehen, das folgende Verfahren befolgen:

Die Feuertüre öffnen und den Riegel (mit dem mitgelieferten Schürhaken) in die Entriegelungsposition schieben.

Mit den entsprechenden Schürhaken das Gerät an sich ziehen, bis es sich automatisch blockiert.



DER AUSZUG DES EINSATZES DARF AUSSCHLIESSLICH MIT ABGESCHALTETEM UND VOLLKOMMEN KALTEM GERÄT ERFOLGEN! DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN! VERWENDEN SIE IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!



PELLETS UND PELLETZUFUHR

Die Pellets werden hergestellt, indem Sägemehl oder reine Holzabfälle (ohne Lackierung) aus Sägewerken, Tischlereien und anderen Holzverarbeitungsbetrieben unter sehr hohem Druck gepresst werden.

Dieser Typ von Brennstoff ist absolut umweltfreundlich, da kein Klebstoff verwendet wird, um ihn kompakt zu halten. In der Tat ist die Kompaktheit der Pellets im Laufe der Zeit durch eine natürliche Substanz gewährleistet, die sich im Holz befindet: Das Lignin.

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzrückstände maximal genutzt werden, sondern weisen auch technische Vorteile auf.

Während das Holz einen Heizwert von 4,4 kWh/kg besitzt. (mit 15% Feuchtigkeit, daher nach etwa 18 Monaten Ablagerung), beträgt derjenige des Pellets 5 kWh/kg.

Die Dichte der Pellets beträgt 650 kg/m³ und der Wassergehalt beträgt 8% seines Gewichts. Aus diesem Grund müssen die Pellets nicht abgelagert werden, um eine angemessene Heizleistung zu erzielen.

Die verwendeten Pellets müssen nach der ISO-Norm **17225-2 (ENplus-A1, DIN Plus oder NF 444** der Kategorie „NF Hochwertiger Holzpellet-Biobrennmaterial“) mit der Klasse **A1** zertifiziert sein.

UNIEN 303-5 mit folgenden Eigenschaften: Wassergehalt ≤ 12%, Aschegehalt ≤ 0,5% und unterer Heizwert > 17 MJ/kg (im Falle von Kesseln).

Der Hersteller empfiehlt bei seinen Produkten immer Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm zu verwenden.

LAGERUNG DER PELLETS

Um eine reibungslose Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets an einem trockenen Ort gelagert werden.

Öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie die Pellets mithilfe einer Schütte ein.



ES WIRD EMPFOHLEN, DEN SACK NICHT DIREKT AUF DEN OFEN ZU STELLEN, UM DEN TANK ZU LADEN! STETS EINE SCHAUFEL VERWENDEN, UM DEN TANK ZU BELADEN.

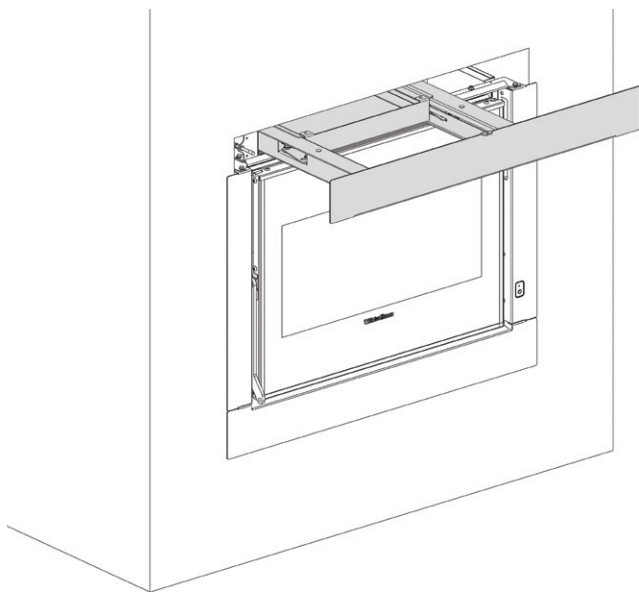


DIE VERWENDUNG MINDERWERTIGER PELLETS ODER IRGENDWELCHEN ANDEREM MATERIAL SCHÄDIGT DIE FUNKTIONEN IHRES OFENS UND KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE UND DAMIT DER HAFTUNG DES HERSTELLERS FÜHREN. UM EINE VERBRENNUNG OHNE PROBLEME ZU GEWÄHRLEISTEN, IST ES ERFORDERLICH, DASS DAS PELLET AN EINEM NICHT FEUCHTEN ORT AUFBEWAHRT WIRD.

OPTIONALES ZUBEHÖR ZUR LADUNG

KIT ZUM FRONTALEN LADEN DER PELLETS

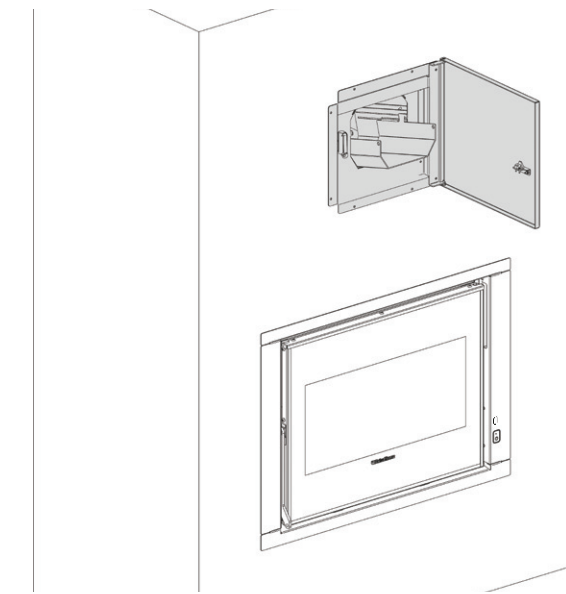
Das optionale Kit zum Laden der Pellets erlaubt, sie in das Innere des Tanks zu laden, ohne den Einsatz herausnehmen zu müssen (Vorgang, der das Abschalten des Geräts erfordern würde).



KIT ZUM OBEREN/SEITLICHEN LADEN DER PELLETS

Das optionale Kit zum Laden der Pellets erlaubt, sie in das Innere des Tanks zu laden, ohne den Einsatz aus dem Installationsfach herauszunehmen (Vorgang, der das Abschalten des Geräts erfordern würde).

Die Montage des Bausatzes ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.



ES WIRD EMPFOHLEN, BEZÜGLICH DER MENGE AN PELLETS DIE KAPAZITÄT DES TANKS NICHT ZU ÜBERSCHREITEN UND ZU VERMEIDEN, DASS PELLETS IN DAS INNERE DES PRODUKTS FALLEN.

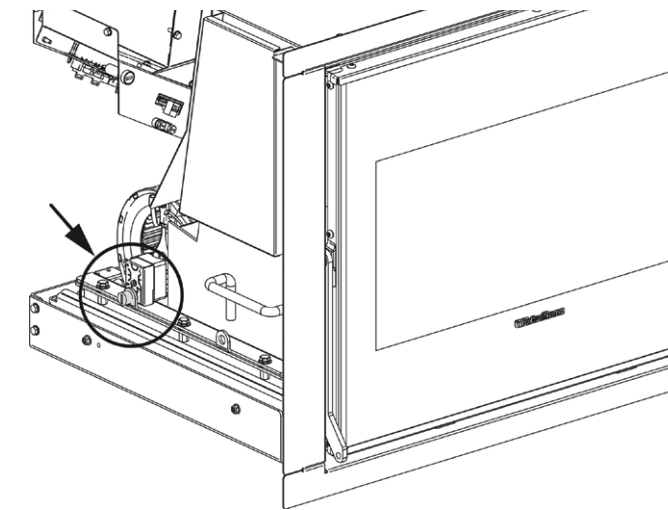


IM FALLE DER INSTALLATION MIT KIT ZUM LADEN (OPTIONAL) MUSS DAS GERÄT NICHT HERAUSGENOMMEN WERDEN.

Weitere Informationen über das Zubehör sind auf der Webseite unter der Kategorie "Zubehör" verfügbar.

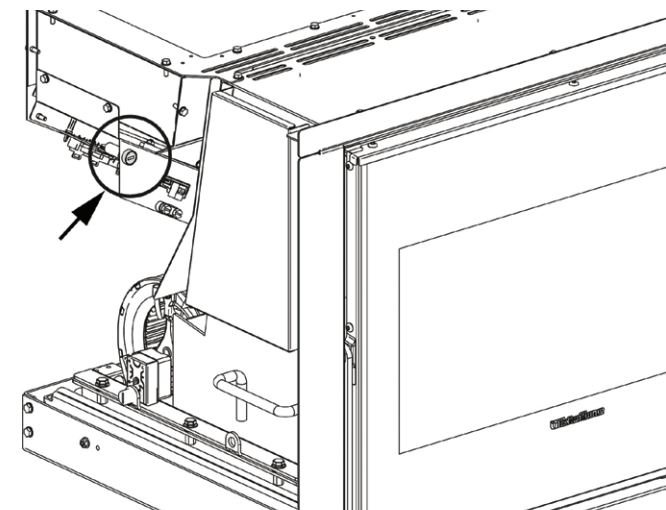
RÜCKSTELLUNGEN KOLBENTHERMOSTAT

In der nachstehenden Abbildung ist die Position zur Rückstellung des Thermostats des Tanks dargestellt. Sollte einer der Rückstelltaster herausspringen, ist der zugelassene Techniker zu verständigen, um die Ursache zu ermitteln.



SICHERUNG

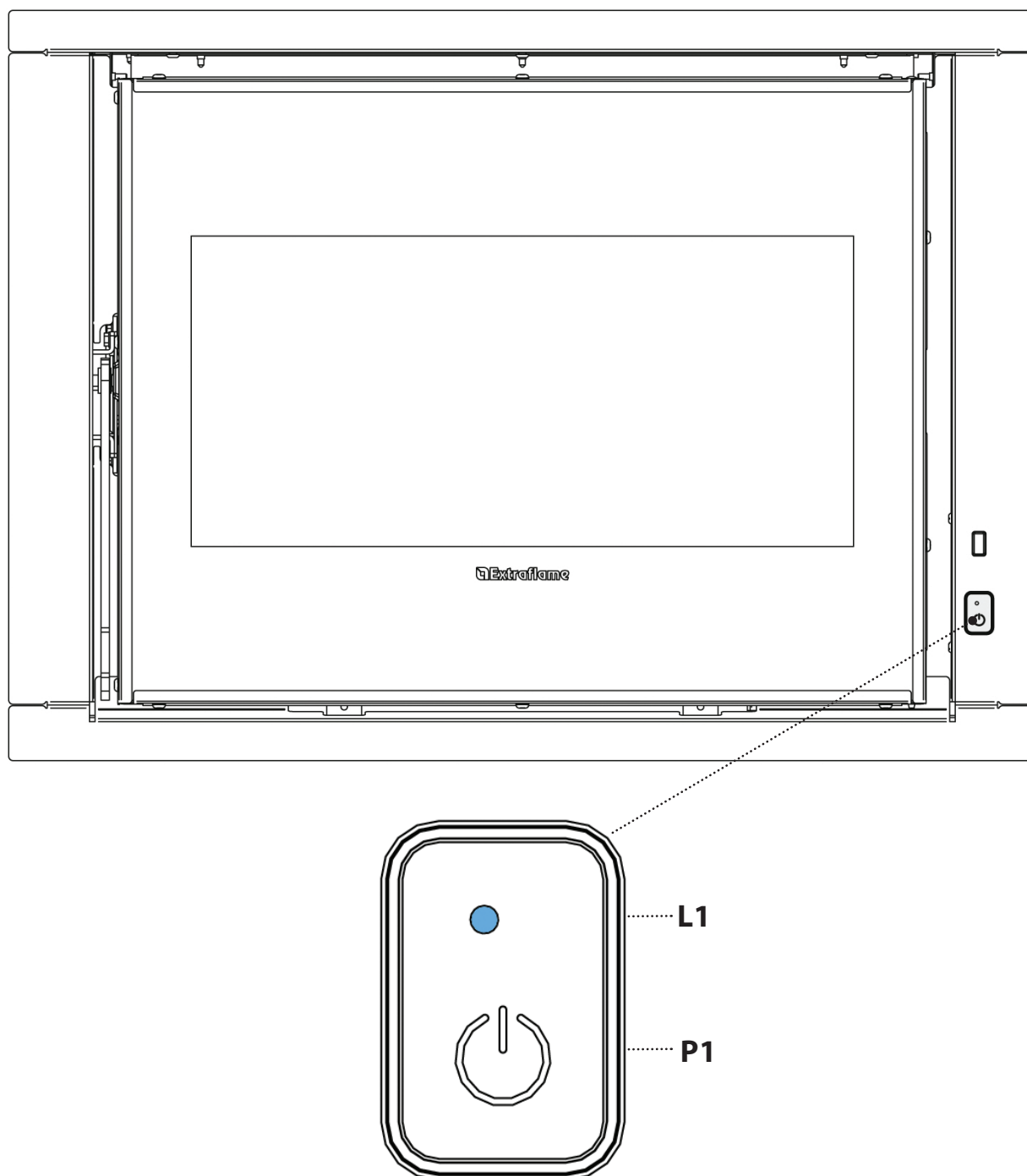
Wenn der Ofen nicht mit Strom versorgt wird, wird empfohlen, die Sicherung von einem qualifizierten Techniker überprüfen zu lassen.



MODUL FÜR NOTFALL

Der Ofen ist mit einem Not-Modul, das sich seitlich befindet, ausgestattet, und das die Grundverwaltung des Ofens im Fall von Defekt oder Fehlfunktion des Handbediengeräts erlaubt.

Die Funktionen, die durch das Not-Modul verwaltet werden können, sind:



Taste P1	Zündung/ Abschaltung des Ofens
L1: Blaue LED aus:	Der Ofen ist abgeschaltet.
L1: Blaue LED an:	Der Ofen ist in Betrieb
L1: Blinkende blaue LED:	Der Ofen befindet sich in ALARM

FERNBEDIENUNG KONFIGURATION

DIE PROZEDUR DER KODIERUNG DER FUNKSTEUERUNG:

1. Trennen Sie den Ofen von der Versorgung ab.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und **OK**, bis die Bildschirmseite zur Auswahl eines Kanals RADIO ID erscheint
3. Wählen Sie über die Tasten  und  den neuen Kanal **RADIO ID** (*Es ist möglich, einen Kanal RADIO ID zwischen 0 und 63 zu wählen*).
4. Speisen Sie den Ofen. Bestätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden (Auf der Funkkarte/Notfall blinkt die Led) den gewählten Kanal durch Drücken der Taste OK auf der Funksteuerung.
5. Um die erfolgte Konfiguration zu bestätigen leuchtet die LED am Modul für den Notfall 5 Sekunden lang durchgehend.
6. Im Falle, dass die Konfiguration nicht korrekt ausgeführt wurde, visualisiert das Display "". Wiederholen Sie in diesem Fall die Prozedur.



DIE FUNKSTEUERUNG IST BEREITS MIT EINEM KANAL RADIO ID KONFIGURIERT. FALLS EIN WEITERER OFEN VORHANDEN WÄRE, IST ES, UM INTERFERENZEN ZU VERMEIDEN, NOTWENDIG, EINE NEUE KONFIGURATION DURCHFÜHREN, INDEM MAN EINEN DER BEIDEN ÖFEN ÄNDERT.



EINIGE HOCHFREQUENZ-GERÄTE (Z.B. HANDY, U.S.W.) KÖNNTEN MIT DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN FUNKSTEUERUNG UND OFEN INTERFERIEREN.

EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE FUNKSTEUERUNG

Diese Modalität erlaubt, die von der Funksteuerung erfasste Raumtemperatur zu kalibrieren (nur mit aktivierter Lüftung). Man empfiehlt für eine korrekte Einstellung, die Funksteuerung in eine Umgebung mit konstanter Temperatur zu positionieren und mindestens zwei Stunden zu warten.

Die Prozedur für die Einstellung ist die folgende:

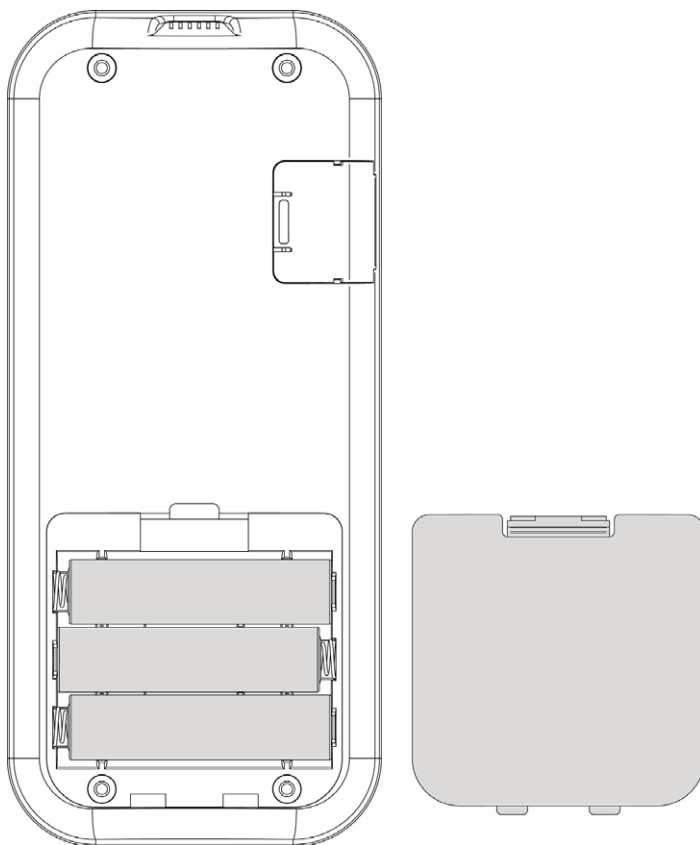
- ♦ Zugang zum Menü und "TECHN MENUE".
- ♦ Zugangscode "F4" einstellen. - "ADJ FERNBEDI FUEHL"
- ♦ Durch die Tasten  oder  die gewünschte Einstellung bezüglich der Umgebung ausführen.
- ♦ Speichern und mit der Taste  das Menü verlassen.

TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Um die Batterien einzusetzen/auszutauschen, ist es ausreichend, den Schutzdeckel der Batterien auf der Rückseite der Funksteuerung (Abbildung 1) abzunehmen.

Setzen Sie die Batterien unter Beachtung der Symbolik, die auf der Funksteuerung und auf der Batterie selbst gedruckt ist, ein.

Zum Betrieb sind Nr. 3 AAA-Batterien notwendig.



(Figur 1)



Respektieren Sie die Umwelt!

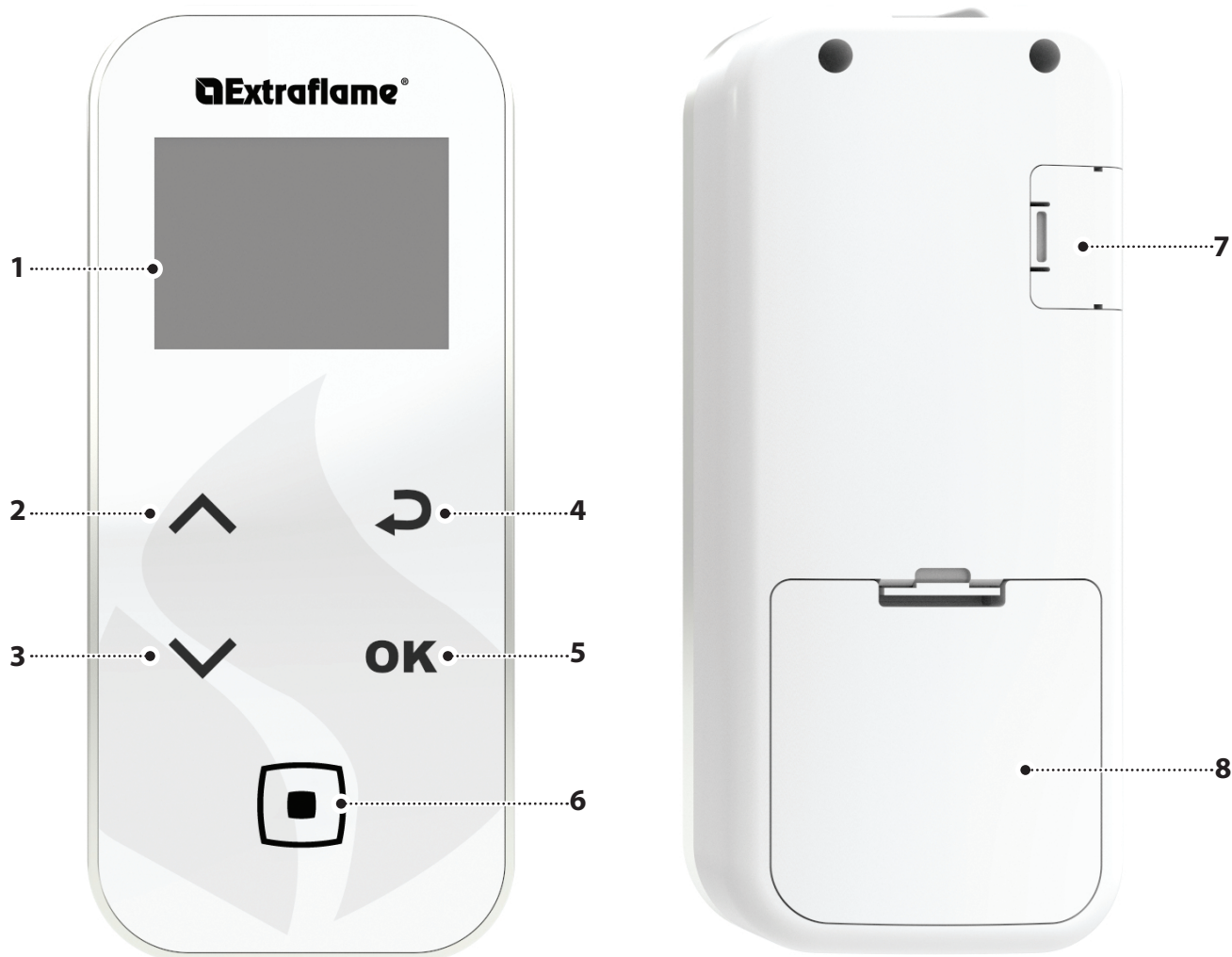
Gebrauchte Batterien enthalten umweltschädliche Metalle und müssen daher getrennt in besonderen Behältern entsorgt werden.

EIGENSCHAFTEN DER FUNKSTEUERUNG

Die Funksteuerung ist mit einem LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung beträgt 5 Sekunden. Das Display schaltet sich nach einer bestimmten Zeit aus, um den Batterieverbrauch zu vermindern (Modalität Sleep). Es wird durch Druck der Taste ON/OFF (6) erneut eingeschaltet.

ACHTUNG!

Lassen Sie die Funksteuerung nicht direkt oder indirekt mit Wasser in Kontakt kommen. Bei Feuchtigkeit oder Kontakt mit Wasser könnte die Funksteuerung nicht ordnungsgemäß funktionieren.

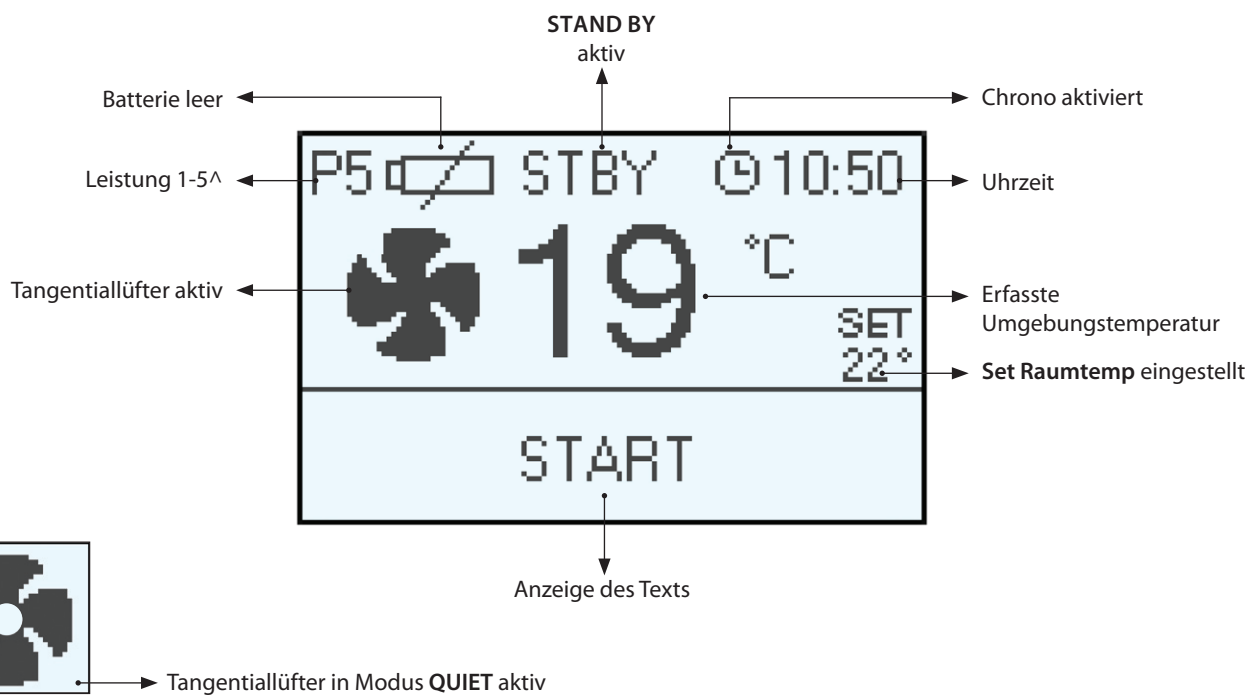


1	DISPLAY
2	SET LEISTUNG/ die Menüs durchlaufen/ eine Einstellung erhöhen - auswählen
3	SET RAUMTEMP / die Menüs durchlaufen/ eine Einstellung verringern - ihre Wahl rückgängig machen
4	Taste Rückkehr
5	Taste Zugang zum MENÜ und BESTÄTIGUNG
6	On/off Ofen oder Wiederherstellung der Modalität Sleep.
7	Eingang Serial-Kabel
8	Batteriefach

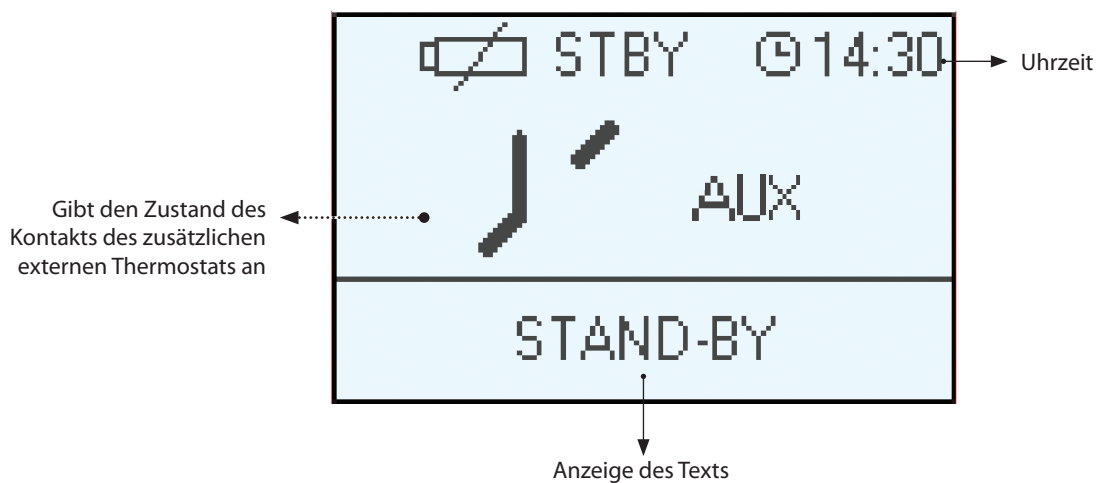
FREQUENZBÄNDER	MAXIMALE ÜBERTRAGENE LEISTUNG
868,3 MHz	4 mW ERP
869,85MHz	4 mW ERP

DISPLAY

BILDSCHIRM IN BETRIEB



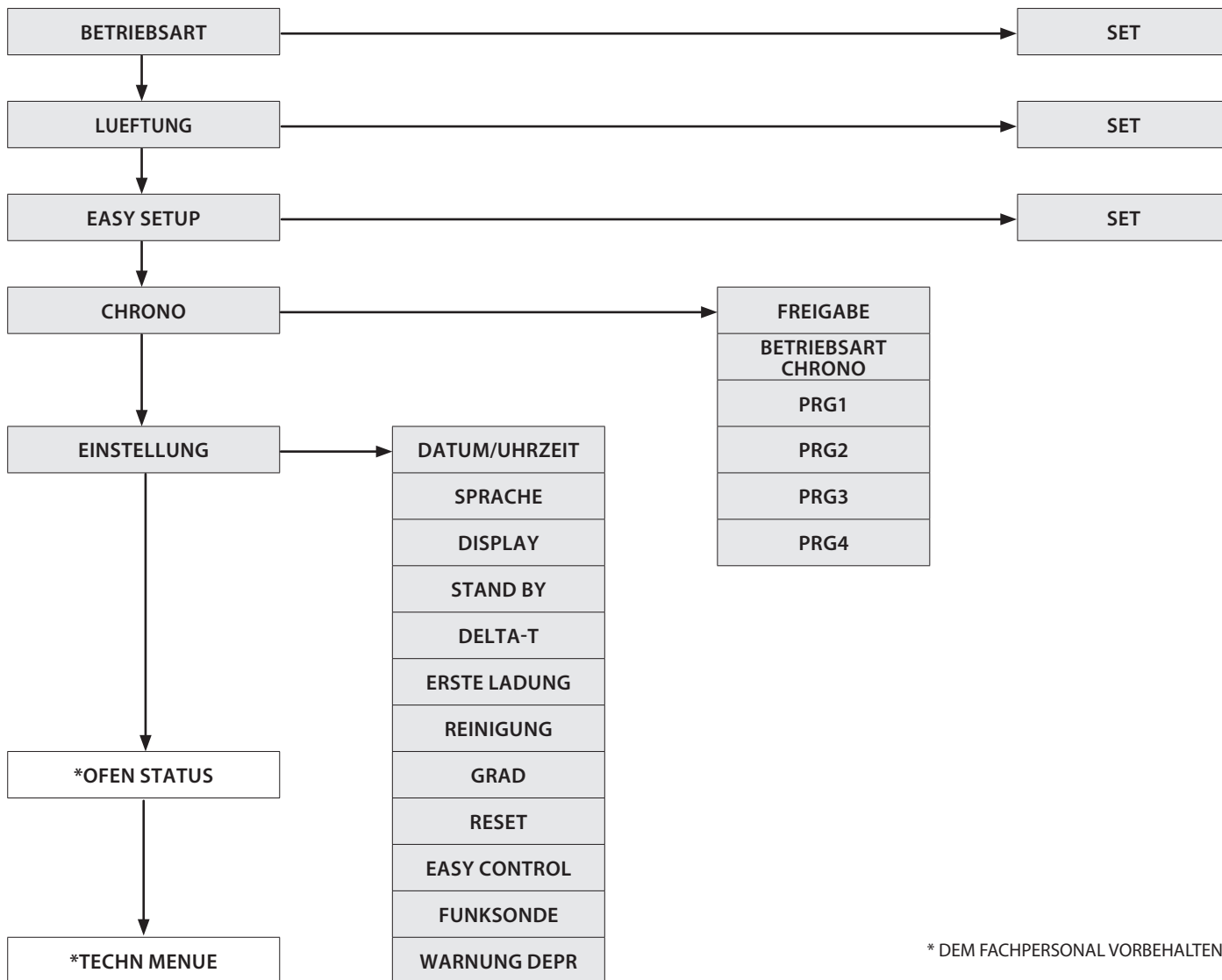
BILDSCHIRM MIT EXTERNEM, MIT DER KLEMME "TA" VERBUNDENES THERMOSTAT



ALLGEMEINES MENÜ

TASTE	FUNKTION
	Ablauf der Parameter Änderung der Einstellungsdaten
	Taste Zündung - Abschaltung

TASTE	FUNKTION
	Taste Zurück - Ausgang
OK	Taste Zugang zum Menü



* DEM FACHPERSONAL VORBEHALTEN

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Während der ersten Zündungen des Produkts zu befolgende Ratschläge:

In den ersten Betriebsstunden können durch den normalen Prozess des "Temperatureinlaufs" Dämpfe und Gerüche entstehen. Während dieses Prozesses, der je nach Produkt von unterschiedlicher Dauer ist, wird empfohlen:

- Den Raum gut lüften
- Falls vorhanden, eventuelle Teile aus Majolika oder Naturstein von der Oberseite des Produkts entfernen
- Das Produkt bei der maximalen Leistung und Temperatur aktivieren
- Einen längeren Aufenthalt in der Umgebung vermeiden
- Die Oberflächen des Produkts nicht berühren

Anmerkungen:

Der Prozess ist nach mehreren Heiz-/Kühlzyklen abgeschlossen. Zur Verbrennung dürfen keine anderen als die in der Anleitung angegebenen Elemente oder Stoffe verwendet werden.

Vor der Zündung des Produkts müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

- Falls der Anschluss an eine Hydraulikanlage vorgesehen ist, muss diese in allen ihren Teilen vollständig und funktionsfähig sein und den Anweisungen im Handbuch des Produkts und den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Der Pellet-Behälter muss vollständig gefüllt sein
- Die Brennkammer und die Brennschale müssen sauber sein
- Den hermetischen Verschluss der Feuertüre, des Aschekastens und des Pellet-Behälters (falls in der hermetischen Ausführung vorhanden) prüfen, die geschlossen und frei von Fremdkörpern in Übereinstimmung mit den Elementen und Dichtungen sein müssen.
- Kontrollieren, dass das Stromversorgungskabel richtig angeschlossen ist
- Der Schalter (falls vorhanden) muss sich auf Position "1" befinden.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG

Sobald das Stromkabel an der Rückseite des Generators angeschlossen ist, den Schalter (falls vorhanden) auf Position (I) stellen. Der Schalter dient zur Stromversorgung der Platine des Generators.

DATUM/UHRZEIT

Dieses Menü erlaubt, die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *DATUM/UHRZEIT*.

SPRACHE

Dieses Menü erlaubt, die bevorzugte Sprache einzustellen.

Die wählbaren Sprachen sind: Italienisch - Englisch - Deutsch - Französisch - Spanisch - Portugiesisch - Dänisch - Estnisch - Kroatisch - Slowenisch - Holländisch - Polnisch - Tschechisch.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *SPRACHE*.

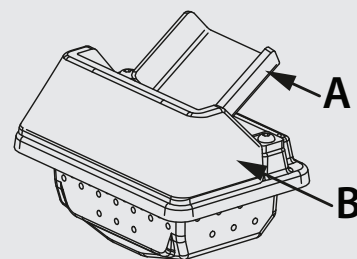
GRAD

Dieses Menü erlaubt die gewünschte Maßeinheit einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *GRAD*



ES IST VERBOTEN, DAS GERÄT OHNE TRENNWAND (A) UND FEUERSCHUTZPLATTE (B) ZU VERWENDEN. DAS ENTFERNEN BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES PRODUKTS UND BEWIRKT DEN SOFORTIGEN VERFALL DER GARANTIE. ERFORDERN SIE IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG DEN ERSATZ DES BESTANDTEILS BEIM KUNDENDIENSTSERVICE (ERSATZ, DER NICHT UNTER DIE GARANTIE DES PRODUKTS FÄLLT, DA ES SICH UM EIN VERSCHLEISSSTEIL HANDELT).



**ZUR ZÜNDUNG NIEMALS ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN!
BEIM EINFÜLLEN DEN PELLET-SACK NICHT MIT DEM HEISSEN OFEN IN BERÜHRUNG BRINGEN!
IM FALLE STÄNDIGER FEHLZÜNDUNGEN EINEN AUTORISIERTEN TECHNIKER RUFEN.**



FEHLZÜNDUNG

DER ERSTE ZÜNDVERSUCH KÖNNTE SCHEITERN, DA DIE SCHNECKE NOCH LEER IST UND DIE BRENNSCHALE NICHT IMMER RECHTZEITIG MIT EINER FÜR DIE NORMALE ZÜNDUNG AUSREICHENDEN MENGE PELLETS BESCHICKT. WENN DAS PROBLEM ERST NACH EINIGEN MONATEN BETRIEB AUFTRITT, IST ZU KONTROLLIEREN, OB DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES OFENS ANGEgebenEN REGELMÄSSIGEN REINIGUNGEN RICHTIG AUSGEFÜHRT WURDEN

FUNKTIONSWEISE UND LOGIK

ZUENDUNG

Drücken Sie nach der Prüfung der oben aufgelisteten Punkte die Taste  für drei Sekunden, um den Ofen zu zünden. Für die Phase der Zündung stehen 15 Minuten zur Verfügung, in denen die Anwesenheit der Flamme besteht. Bei Erreichen der Kontrolltemperatur bricht der Ofen die Phase der Zündung ab und geht auf **VORBEREITUNG** über. Der Ofen ist werkseitig auf die Betriebsart MANUAL bei Leistung 5 eingestellt.

VORBEREITUNG

In der Phase der Vorbereitung stabilisiert sich der Ofen durch die progressive Erhöhung der Verbrennung, um dann die Belüftung zu aktivieren und auf **BETRIEB** überzugehen.

BETRIEB IN BETRIEBSART MANUAL

In der Betriebsphase bringt sich der Ofen auf die vom Benutzer definierte **LEISTUNG** und heizt die Umgebung unter Verwendung der vom Benutzer eingestellten **LUEFTUNG**.

REGELUNG IN DER BETRIEBSART AUTOMATIC

Diese Betriebsart ermöglicht über das **SET RAUMTEMP**, die Raumtemperatur einzustellen.

Die Regulierung erfolgt über die Tasten 2 und 3, von 7 bis 37°C.

Der Ofen steuert die Raumtemperatur über einen in der Funksteuerung integrierten Fühler.

Siehe Absatz **BETRIEBSART** zu näheren Informationen.

BETRIEBSART AUX

Im Falle, dass man die **BETRIEBSART AUX** wählt, erfolgt die Temperaturregelung über den Kontakt des zusätzlichen Thermostats und es wird daher die in der Funksteuerung integrierte Temperatursonde ignoriert.

Bei offenem Kontakt (nicht angeregt) bringt sich der Ofen auf das Minimum (oder schaltet sich ab, wenn die Betriebsart **STAND BY** aktiv ist).

Bei geschlossenem Kontakt (angeregt) funktioniert der Ofen immer mit der eingestellten Leistung.

EINSTELLUNG SET LEISTUNG

Die **Leistung** besitzt 5 Betriebsstufen. Durch Drücken der Taste  kann die eingestellte Leistung angezeigt werden, die mit den Tasten  oder  geändert werden kann.

Leistung 1 = niedrigste Stufe - Leistung 5 = höchste Stufe.

Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch den Druck der Taste **OK**.

AUTO BLASEN

Während der Betriebsphase führt der Ofen in regelmäßigen Zeitintervallen eine Reinigung der Brennschale, genannt "**AUTO BLASEN**," aus.

Die Aktivierung dieser Funktion wird auf dem Display mit der bezüglichen Meldung visualisiert. Während dem "**AUTO BLASEN**" wird das Laden der Pellets verlangsamt und der Rauchgasmotor verstärkt.

Nach Ende der Phase der Reinigung kehrt der Ofen zum Betrieb unter normalen Betriebsbedingungen zurück.

ABSCHALTUNG

Drücken Sie die Taste  für drei Sekunden.

Danach geht das Gerät automatisch auf die Ausschaltphase über und sperrt die Pelletzufuhr.

Der Rauchgasmotor und der Motor des Warmluftgebläses bleiben solange in Betrieb, bis die Temperatur des Ofens unter den Sicherheitsgrenzwert sinkt.

ERNEUTE ZÜNDUNG

Die erneute Zündung des Ofens ist nur möglich, wenn die Rauchgastemperatur unter einem festgelegten Grenzwert liegt und wenn eine Mindestsicherheitszeit abgelaufen ist.

BETRIEBSART

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Betriebslogik der Maschine für die verwendete Leistung.

Range: (MANUAL, AUTOMATIC, AUX)

Durch die Wahl der Betriebsart **MANUAL** kann der Benutzer den Grad der abgegebenen Wärmeleistung und den Typ von **LUEFTUNG** je nach den eigenen

Bedürfnissen wählen.

Der Ofen arbeitet nur gemäß den vom Benutzer festgelegten Einstellungen.

Durch die Wahl der Betriebsart **AUTOMATIC** kann der Benutzer die Temperatur, die er in den Räumen wünscht, und die zu verwendende **LUEFTUNG** festlegen.

Der Ofen stellt sich automatisch auf die eingestellte Temperatur ein, ohne sie zu überschreiten.

Diese Funktionalität verbessert die Nutzung des Generators in Bezug auf den Brennstoffverbrauch, den thermischen und akustischen Komfort und verringert den Reinigungs- und Wartungsaufwand.

Durch die Wahl der Betriebsart **AUX** kann der Benutzer den Grad der abgegebenen Leistung und den Typ von **LUEFTUNG** wählen.

Der Ofen regelt seinen Betrieb auf der Grundlage des externen Thermostats TA.

Wenn der Kontakt geschlossen ist, arbeitet der Ofen entsprechend den eingestellten Werten; wenn der Kontakt geöffnet ist, geht der Ofen in modulierenden Betrieb auf das Minimum (oder in Abschaltung, wenn die Funktion STAND BY aktiv ist).

Zur Einstellung: OK > BETRIEBSART > SET

LUEFTUNG

Diese Funktionalität nutzt das **PRO AIR SETUP**, das es erlaubt, die Lüftung auf 3 Stufen einzustellen: **QUIET**, **REGULAR**, **BOOST**.

- ♦ **QUIET**: Die Lüftung sorgt für einen optimalen akustischen Komfort. Die Lüfter laufen mit reduzierter Geschwindigkeit.
- ♦ **REGULAR**: Für das bestmögliche Gleichgewicht zwischen Leistung und Komfort. Dies ist die Werkseinstellung.
- ♦ **BOOST**: Wenn man die eingestellte Wärmeleistung des Geräts so schnell wie möglich in den Raum leiten möchte.

Zur Einstellung: OK > LUEFTUNG > SET

	AKUSTISCHER KOMFORT	HEIZGESCHWINDIGKEIT
QUIET	●●●●○	●●●○○
REGULAR	●●●○○	●●●●○
BOOST	●○○○○	●●●●●

Hinweis: Das Gerät ist so ausgelegt, dass es zu jeder Zeit sicher funktioniert.

Eine Änderung der Lüftungsstufe durch den Benutzer könnte in bestimmten Fällen keine merklichen Auswirkungen auf die Regelung haben. Der Raumlüfter ist normalerweise ausgeschlossen, wenn das Produkt sich auf Mindestleistung befindet, nachdem die geeigneten Temperaturbedingungen gewährleistet sind.

EASY SETUP

Das volumetrische Gewicht des Pellets ist das Verhältnis zwischen dem Gewicht und dem Volumen des Pellets. Dieses Verhältnis kann sich bei gleichbleibender Qualität des Pellets ändern. Unter Verwendung der Funktion **EASY SETUP** hat man die Möglichkeit, die Dosierung der Pellets durch Erhöhung oder Verringerung der voreingestellten Werte zu ändern.

Die im Programm des Ofens verfügbaren Werte gehen von "- 3" bis "+ 3"; alle Öfen werden bei der Produktion mit dem optimalen Wert, der 0 beträgt, geeicht

Wenn eine übermäßige Ablagerung in der Brennschale festgestellt werden sollte, empfiehlt man, im Programm **EASY SETUP** den Wert um eine Einheit auf "- 1" zu senken; warten Sie den folgenden Tag ab und falls keine Verbesserung eintreten sollte, weiterhin bis zu maximal "- 3" senken. Im Falle, dass sich stattdessen die Notwendigkeit ergeben sollte, die Dosierung der Pellets zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, vom Wert der Werkeinstellung "0" auf "+ 1, + 2, + 3", je nach Bedarf, überzugehen.

Zur Einstellung: OK > EASY SETUP

ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE			NORMALE FUNKTIONSWEISE	GERINGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE		
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
DRITTER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN	ZWEITER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	ERSTER BEREICH DER VERRINGERUNG (FÜR 1 TAG TESTEN)	OPTIMALER WERKEINSTELLUNGSWERT	ERSTER BEREICH DER ERHÖHUNG	ZWEITER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	DRITTER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN

Hinweis: Für den Fall, dass diese Einstellungen das Problem der Ablagerungen der Pellets in der Brennschale nicht lösen sollten, bitten wir Sie, mit dem nächstliegenden Kundendienstzentrum Kontakt aufzunehmen.

CHRONO

Diese Funktion erlaubt, die automatische Zündung oder Abschaltung des Ofens zu programmieren.

Werkseitig ist **CHRONO** deaktiviert.

Die Chrono-Funktion ermöglicht die Programmierung von 4 Zeitspannen innerhalb eines Tages, die für alle Wochentage zu benutzen sind. **In jeder Zeitspanne können die Uhrzeit der Zündung und Abschaltung, die Tage der Benutzung der programmierten Zeitspanne, die gewünschte Temperatur (wenn die Betriebsart AUTOMATIC verwendet wird) und das Set Leistung eingestellt werden. Die Einstellung des laufenden Tags und der Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.**

Empfehlungen

Vor der Verwendung der Funktion Chrono ist es notwendig, den laufenden Tag und die laufende Uhrzeit einzustellen, daher zu prüfen, ob die im Unterkapitel "DATUM/UHRZEIT" aufgeführten Punkte befolgt wurden. Für die korrekte Funktionsweise der Funktion Chrono ist außer ihrer Programmierung auch ihre Aktivierung erforderlich. Die 4 Zeitspannen können sich durch die Einstellung der Uhrzeiten von Zündung und Abschaltung überlappen. Man erhält so eine Kombination von Uhrzeiten, in denen es möglich ist, verschiedene Temperaturen und Leistungen einzustellen, ohne den Betriebszustand des Ofens zu beeinträchtigen.

ANM.: Im Falle, dass Zeitspannen vorhanden sind, die sich überlappen, bleibt das Produkt bis zur entferntesten Uhrzeit der Abschaltung eingeschaltet.

FREIGABE

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung von Chrono und den verschiedenen Zeitspannen des Ofens.

Zur Einstellung: OK > CHRONO > FREIGABE

BETRIEBSART CHRONO

Erlaubt zu wählen, mit welcher **BETRIEBSART** (siehe Absatz) sich der Ofen in den eingestellten Zeitspannen von Chrono aktiviert, indem zwischen Folgendem gewählt wird:

- ♦ MANUAL
- ♦ AUTOMATIC
- ♦ AUX

PRG 1-4

Prg x erlaubt, die Uhrzeit der Zündung und Abschaltung, die Tage der Benutzung der programmierten Zeitspanne, die gewünschte Temperatur und das Set Leistung eingestellt werden. Die Einstellung des laufenden Tags und der laufenden Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.

Zur Einstellung: OK > CHRONO > PRGX

CHRONO	>	FREIGABE	>	PRG 1	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 1
		▼		PRG 2	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 2
		▼		PRG 3	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 3
		▼		PRG 4	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 4
		▼				
		BETRIEBSART CHRONO	>	MANUAL/AUTOMATIC/AUX	-	Set Betriebsart Chrono
		▼				
		PRG1	>	START PRG1	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG1
		▼		STOP PRG1	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG1
		▼		MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG1
		▼		*EINSTELLUNG PRG1	07- 37 °C	Set Raumtemp PRG1
		▼		LEISTUNG PRG1	1-5	Set Leistung PRG1
		▼				
		PRG2	>	START PRG2	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG2
		▼		STOP PRG2	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG2
		▼		MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG2
		▼		*EINSTELLUNG PRG2	07- 37 °C	Set Raumtemp PRG2
		▼		LEISTUNG PRG2	1-5	Set Leistung PRG2
		▼				
		PRG3	>	START PRG3	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG3
		▼		STOP PRG3	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG3
		▼		MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG3
		▼		*EINSTELLUNG PRG3	07- 37 °C	Set Raumtemp PRG3
		▼		LEISTUNG PRG3	1-5	Set Leistung PRG3
		▼				
		PRG4	>	START PRG4	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG4
				STOP PRG4	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG4
				MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG4
				*EINSTELLUNG PRG4	07- 37 °C	Set Raumtemp PRG4
				LEISTUNG PRG4	1-5	Set Leistung PRG4

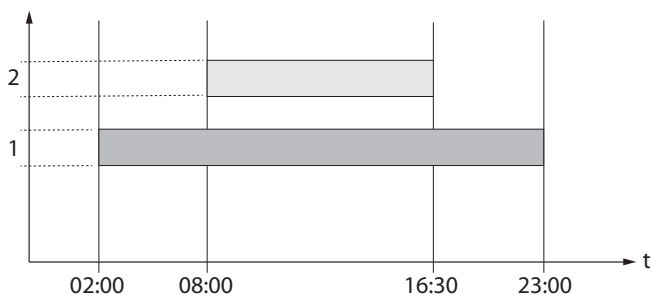
* Nur bei Betriebsart AUTOMATIC



WENN DER WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERER AUF DEM DISPLAY DER FUNKSTEUERUNG AKTIV IST, WIRD DIE BEZÜGLICHE IKONE SEITLICH VISUALISIERT

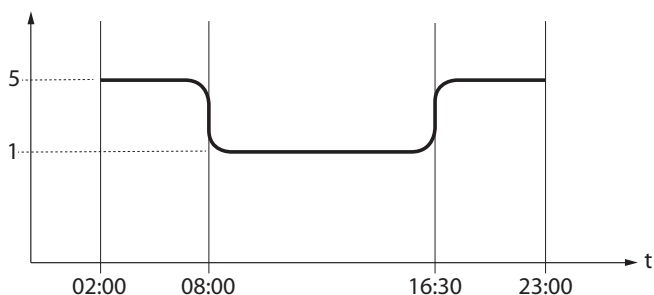


BEISPIEL ZEITSPANNE CHRONO



MANUAL

Leistung



Zeitspanne 1

Start 02:00
Stop 23:00

Leistung 5



Zeitspanne 2

Start 08:00
Stop 16:30

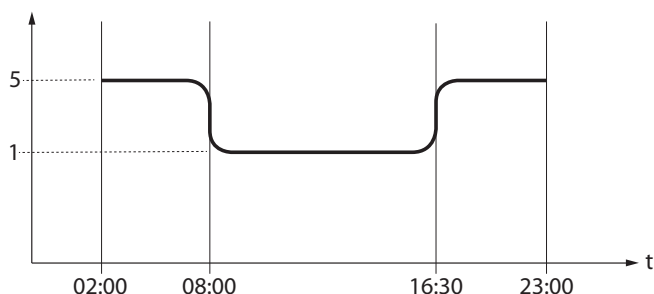
Leistung 1



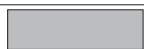
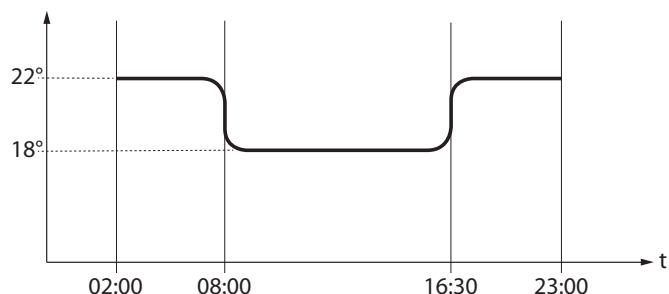
Ofenregelung

AUTOMATIC

Leistung



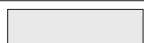
Set Raumtemp



Zeitspanne 1

Start 02:00 - Stop 23:00

Leistung 5 - Set Temperatur 22 °C



Zeitspanne 2

Start 08:00 - Stop 16:30

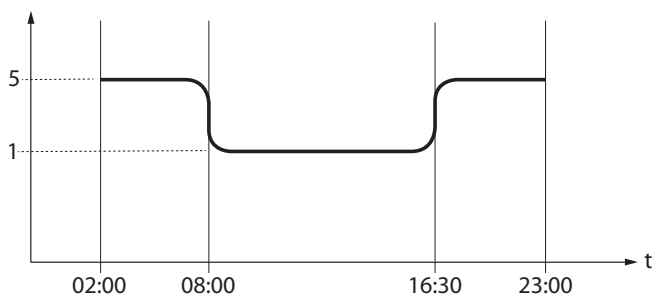
Leistung 1 - Set Temperatur 18 °C



Ofenregelung

AUX

Leistung



Zeitspanne 1

Start 02:00
Stop 23:00

Leistung 5



Zeitspanne 2

Start 08:00
Stop 16:30

Leistung 1



Ofenregelung, wenn Kontakt TA geschlossen

EINSTELLUNGEN

- ♦ DATUM/UHRZEIT
- ♦ SPRACHE
- ♦ GRAD

SIEHE KAPITEL: EINSTELLUNGEN ERSTE ZÜNDUNG.

DISPLAY

Das Menü "DISPLAY" erlaubt Folgendes:



- ♦ Den Kontrast des Display einzustellen.



- ♦ Die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren/deaktivieren.



- ♦ Den Signalton zu aktivieren/deaktivieren.

STAND-BY

- ♦ Den Timer zur Abschaltung der Hinterbeleuchtung des Displays einzustellen.

RESET

- ♦ Den Timer zur Abschaltung des Displays (Modalität Sleep) einzustellen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > DISPLAY.

DAS EINSTELLEN DES TIMERS AUF KURZE ZEIT ERHÖHT DIE LEBENSDAUER DER BATTERIE

DISPLAY	
	25
	ON
	ON
STAND-BY	4sec
RESET	20sec

STAND BY

Die Funktion **STAND BY** wird verwendet, wenn ein umgehendes Abschalten des Ofens statt einer Modulation der Leistung gewünscht ist.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > STAND BY.

FUNKTIONSWEISE IN BETRIEBSART AUTOMATIC

FUNKTION STAND BY AUF ON EINGESTELLT

Im Falle, dass die Funktion **STAND BY** aktiviert ist (**ON**), wenn die Raumtemperatur den Wert von **SET RAUMTEMP + DELTA T OFF** übersteigt, bringt sich der Ofen nach einer im Werk voreingestellten Verzögerung in die Phase des Abschaltens und visualisiert dabei **STAND BY**. Wenn die Raumtemperatur unter dem **SET RAUMTEMP - DELTA T ON** liegt und nach einer eventuellen Zeit der Abkühlung, erfolgt eine erneute Zündung des Ofens.

FUNKTION STAND BY AUF OFF (WERKSEINSTELLUNG)

Im Falle, dass die Funktion **STAND-BY** nicht aktiviert ist (**OFF**), wenn der Ofen die eingestellte Raumtemperatur übersteigt, geht er durch Modulation auf Mindestbetrieb. Wenn die Raumtemperatur unter **SET RAUMTEMP** liegt, kehrt der Ofen zum Betrieb mit der eingestellten Leistung zurück und visualisiert **BETRIEB**.

FUNKTIONSWEISE IN BETRIEBSART AUX MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT (OPTIONAL)

FUNKTION STAND BY AUF ON EINGESTELLT

Wenn die Funktion **STAND BY** aktiviert ist (**ON**), bringt er sich bei Erreichen der auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Temperatur (offener Kontakt) nach einer im Werk eingestellten Verzögerung auf die Phase des Abschaltens, dabei wird **STAND BY** visualisiert. Wenn die Raumtemperatur unter dem auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Set liegt (Kontakt geschlossen), schaltet sich der Ofen nach einer eventuellen Abkühlzeit wieder ein.

FUNKTION STAND BY AUF OFF EINGESTELLT (WERKSEINSTELLUNG)

Im Falle, dass die Funktion **STAND BY** nicht aktiviert ist (**OFF**), wenn der Ofen die auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellte Raumtemperatur übersteigt (offener Kontakt), bringt er sich auf Mindestbetrieb und visualisiert **MODULATION**. Wenn die Raumtemperatur unter dem auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Set (geschlossener Kontakt) liegt, kehrt der Ofen zum Betrieb mit der eingestellten Leistung zurück und visualisiert **BETRIEB**.



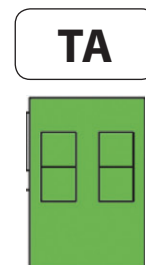
FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB AUF AUX EINSTELLEN.
> SIEHE KAPITEL INSTALLATION ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT

INSTALLATION EINES ZUSÄTZLICHEN THERMOSTATS (OPTIONAL)

Bei diesem Gerät besteht die Möglichkeit, die Raumtemperatur über ein zusätzliches Thermostat zu kontrollieren (optional). Nach der Zündung (die Taste 1 drücken oder über den Chrono-Modus) arbeitet der Ofen, bis er den im Thermostat eingestellten Set erreicht hat und auf dem Display **BETRIEB** erscheint (geschlossener Kontakt). Die serienmäßige Raumtemperatursonde wird automatisch ignoriert. Nach dem Erreichen der Temperatur durch das Thermostat (offener Kontakt), bringt sich der Ofen auf den Mindestbetrieb und visualisiert **MODULATION**.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Ein mechanisches oder digitales Thermostat mit Eingangsart „normalerweise geöffnet“ ist erforderlich.
- Stecker aus der bezüglichen Netzsteckdose ziehen.
- Verbinden Sie unter Bezug auf die seitliche Abbildung die beiden Kabel des Thermostats (Trockenkontakt - nicht 230 V!).
- Speisen Sie erneut den Ofen.
- Die **BETRIEBSART** auf **AUX** einstellen.



HINWEIS: DIE KLEMME WIRD IM BEUTEL IM INNEREN DES OFENS MITGELIEFERT.



DIE INSTALLATION MUSS DURCH FACHPERSONAL BZW. DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST DES HERSTELLERS ERFOLGEN

DELTA-T

Diese Funktion erlaubt die Einstellung der Grenzwerte der Hysterese für die Zündung (**DELTA T ON**) und die Abschaltung (**DELTA T OFF**), die verwendet werden, um ein Intervall zur Regelung zu schaffen, im Falle dass sie nicht von einem externen Thermostat verwaltet werden. Die möglichen Werte für **DELTA-T** liegen zwischen: 0,5 - 5°C

Zur Einstellung: **OK > EINSTELLUNG > DELTA-T**

ERSTE LADUNG

Mit dieser Funktion kann der Getriebemotor zur Pelletzufuhr für unterbrechungsfreien Betrieb aktiviert werden. Versichern Sie sich vor der Aktivierung der Funktion, dass der Ofen kalt und im Zustand "**OFF**" ist.

Zur Einstellung: **OK > EINSTELLUNG > ERSTE LADUNG**

Um die unterbrechungsfreie Zufuhr abzubrechen, ist es ausreichend, die Taste  für 2" gedrückt zu halten.

SCHNELLZUGRIFF:

Versichern Sie sich vor der Aktivierung der Funktion, dass der Ofen kalt und im Zustand "**OFF**" ist.

Gleichzeitig die Tasten  +  einige Sekunden lang drücken, bis die Meldung "**ERSTE LADUNG**" angezeigt wird.

Um die unterbrechungsfreie Zufuhr abzubrechen, ist es ausreichend, die Taste  für 2" gedrückt zu halten.

REINIGUNG

Diese Funktion erlaubt, die normale Reinigung der Brennkammer zu erleichtern, indem Rauchgasventilator aktiviert wird.

Bei kaltem Ofen und in Status "**OFF**" die Funktion **REINIGUNG** aktivieren.

Es erscheint die Meldung "**REINIGUNG - REINIGUNG DURCHFÜHREN**".

Die Feuertüre öffnen und mit dem mitgelieferten Schürhaken die Brennkammer reinigen.

Nach Abschluss der Reinigung die Türe schließen und die Funktion beenden.

Zur Einstellung: **OK > EINSTELLUNG > REINIGUNG**

RESET

Hiermit können alle vom Benutzer einstellbaren Werte auf Werkseinstellung zurückgebracht werden.

Zur Einstellung: **OK > EINSTELLUNG > RESET**.

EASY CONTROL

Die Funktion erlaubt, zwei Werte einzustellen:

OFF (gesperrt - nach Werksvorgaben)

ON (freigegeben)

Die Aktivierung (**EASY CONTROL = ON**) wird bei übermäßiger Bildung von Verbrennungsrückständen und bei Kondensation im Rauchabzugsrohr während des Betriebs mit reduzierten Leistungen empfohlen (siehe Kapitel RAUCHABLEITUNG).

Achtung! Die Aktivierung der Funktion EASY CONTROL wird nach vorhergehender Überprüfung eines qualifizierten Technikers empfohlen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > EASY CONTROL

FUNKSONDE

Die **FUNKSONDE** ist ein Optional, das die Steuerung der Temperatur der Installationsumgebung oder die Kanalisierung ermöglicht, ohne dass verdrahtete Sensoren verwendet werden müssen.

Konsultieren Sie für nähere Informationen zu Verwendung und Funktionsweise die Webseite <https://www.lanordica-extraflame.com>

WARNUNG DEPR

Ermöglicht das Aktivieren des Tonsignals zur akustischen Warnung falls die Türe oder der Behälter geöffnet sind.

Hinweis: Die Aktivierung kann die Dauer der Batterien um 30% reduzieren.

Die Dauer der Batterien hängt von der Verwendung ab

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > WARNUNG DEPR.

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

VERZÖGERTES ABSCHALTEN

Das Gerät hat die Möglichkeit, das Ausschalten durch eine programmierte Verzögerung zu verschieben. Zum Beispiel schaltet sich, wenn es 20:00 Uhr ist und das verzögerte Ausschalten auf 1h eingestellt ist, der Ofen automatisch um 21:00 Uhr aus.

Durch anhaltenden Druck der Tastenkombination  +  hat man Zugang zur Bildschirmseite "VERZÖGERTES ABSCHALTEN" (diese Einstellung kann nur erfolgen, wenn die Maschine sich in **VORBEREITUNG** oder **BETRIEB**) befindet.

Über die Tasten  und  ist es möglich, die Anzahl der Stunden, nach denen der Ofen sich von selbst auf die Endreinigung bringt, zu erhöhen oder zu verringern.

Die möglichen Stunden gehen von OFF, 1 bis 9.

Durch Druck von P6 wird bestätigt und man kehrt zur Bildschirmseite Home zurück.

Bei 1h vor der eingestellten Abschaltzeit wird die restliche Betriebszeit angezeigt und dabei jede Minute "ABSCHALTUNG IN" und der Wert "STUNDEN xx:xx" visualisiert.

FRAGEN SIE IHREN VERKÄUFER; WO SICH DAS NÄCHSTE KUNDENDIENSTZENTRUM BEFINDET, ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE: WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

REINIGUNG UND WARTUNG

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- ♦ PRÜFEN SIE NACH, DASS DAS VERSORGUNGSKABEL HERAUSGEZOGEN IST, DA DER WÄRMEGENERATOR FÜR DEN START PROGRAMMIERT SEIN KÖNNTE.
- ♦ ALLE BAUTEILE DES WÄRMEGENERATORS MÜSSEN ABGEKÜHLT SEIN.
- ♦ DIE ASCHESCHÜTTUNG MUSS VOLLSTÄNDIG KALT SEIN.
- ♦ IM RAUM MUSS WÄHREND DER REINIGUNG DES GERÄTS EINE AUSREICHENDE LUFTZIRKULATION GEWÄHRLEISTET SEIN.
- ♦ EINE SCHLECHTE REINIGUNG BEEINTRÄCHTIGT DIE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTIONSWEISE UND DIE SICHERHEIT!

WARTUNG

Für einen einwandfreien Betrieb muss am Generator mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Wartung durch einen zugelassenen Techniker vorgenommen werden.

Die regelmäßigen Kontrollen und Wartungsarbeiten müssen immer von spezialisierten und gelernten Technikern gemäß den geltenden Bestimmungen und den Anleitungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung durchgeführt werden.



DIE RAUCHABLASSANLAGE, DIE RAUCHLEITUNG UND T-VERBINDUNGSTÜCKE SOWIE DIE INSPEKTIONSABDECKUNGEN UND, FALLS VORHANDEN, BIEGUNGEN UND HORIZONTALE ABSCHNITTE MÜSSEN JEDES JAHR GEREINIGT WERDEN! DIE HÄUFIGKEIT DER REINIGUNG DES GENERATORS IST EIN RICHTWERT! DIESE IST ABHÄNGIG VON DER QUALITÄT DER PELLETS UND WIE OFT DER GENERATOR EINGESETZT WIRD. ES KANN PASSIEREN, DASS DIESE ARBEITEN IN GERINGEREN ABSTÄNDEN DURCHFÜHRT WERDEN MÜSSEN.

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

Die regelmäßigen Reinigungsvorgänge müssen gemäß dem vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch sorgfältig ausgeführt werden, nachdem die in diesem angegebenen Anweisungen, Prozeduren und Zeitabstände gelesen wurden.

REINIGUNG DER OBERFLÄCHEN UND VERKLEIDUNG

Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!

Die Oberflächen dürfen erst dann gereinigt werden, wenn der Generator und dessen Verkleidung vollständig abgekühlt sind. Für die Instandhaltung der Oberflächen und der Metallteile genügt ein mit Wasser oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch. Die Nichteinhaltung dieser Angaben kann Schäden an den Oberflächen verursachen und den Verfall der Garantie zur Folge haben.

REINIGUNG DES KERAMIKGLASES

Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!

Das Keramikglas darf erst dann gereinigt werden, wenn es vollständig kalt ist.

Zur Reinigung des Keramikglases ist es ausreichend, einen trockenen Pinsel und feuchtes Zeitungspapier (Tageszeitung) mit Asche zu verwenden. Verwenden Sie im Falle von sehr schmutzigem Glas ausschließlich spezifisches Reinigungsmittel für Keramikglas. Sprühen Sie ein wenig auf ein Tuch und verwenden Sie es auf dem Keramikglas. Das Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten dürfen niemals direkt auf Glas oder Dichtungen gesprüht werden!

Wird dies nicht beachtet, kann die Oberfläche des Keramikglases beschädigt werden, wodurch die Garantie verfallen kann.

REINIGUNG DES PELLET-TANKS

Ist der Tank vollkommen geleert, das Versorgungskabel des Generators herausziehen und vor dem Auffüllen desselben zuerst alle Rückstände, wie Staub und Späne etc., entfernen.



DIE DICHTUNGEN DES PELLET-BEHÄLTERS, DER BRENNSCHALE, DER FEUERTÜRE GEWÄHRLEISTEN DIE KORREKTE FUNKTIONSWEISE DES OFENS. ES IST NOTWENDIG, DASS DIESE REGELMÄSSIG VOM BENUTZER KONTROLLIERT WERDEN. IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG IST ES NOTWENDIG, SIE UMGEHEND ZU ERSETZEN. DIESE ARBEITEN SIND VON EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUSZUFÜHREN.

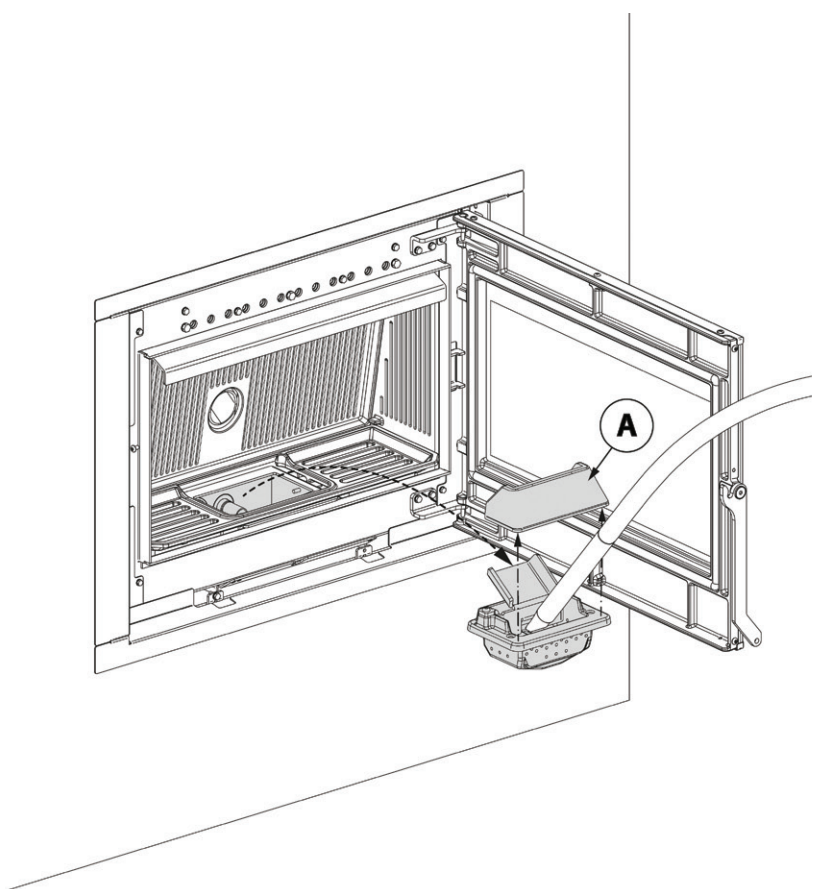


WENN DAS VERSORGUNGSKABEL BESCHÄDIGT IST, MUSS ES VOM TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER ZUMINDEST VON EINER PERSON MIT EINER ÄHNLICHEN EIGNUNG AUSGEWECHSELT WERDEN, UM JEDEM RISIKO VORZUBEUGEN.

BRENNSCHALE UND BRENNKAMMER:

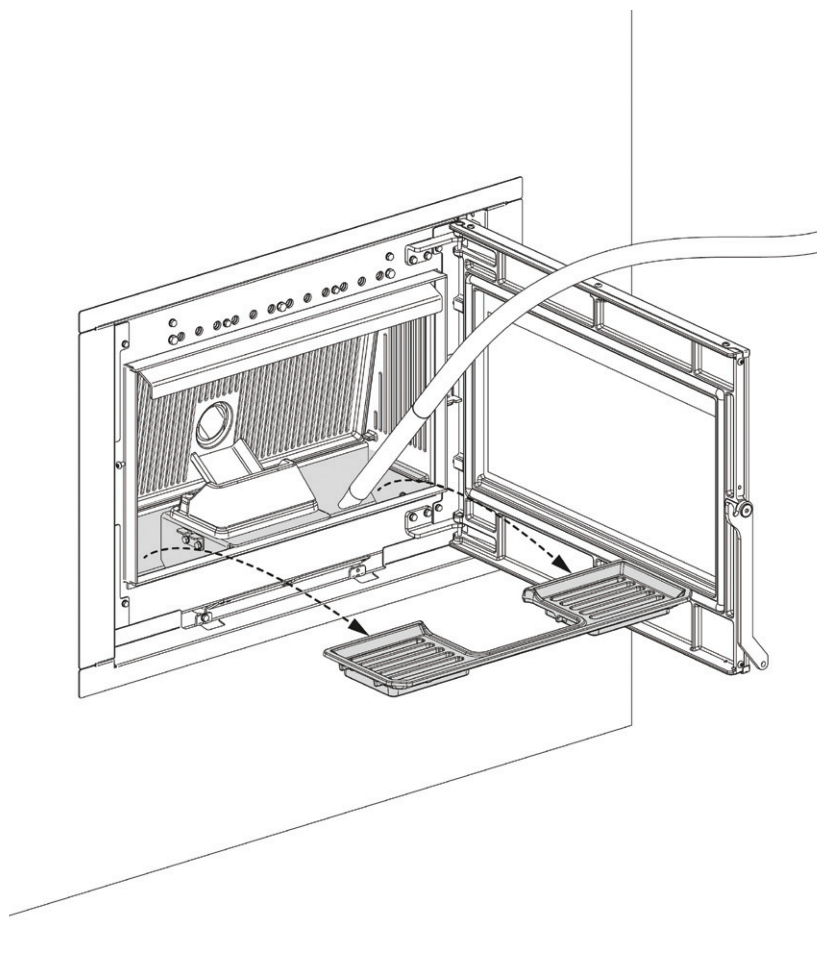
- ♦ Die Brennschale vollkommen aus dem entsprechenden Raum entfernen.
- ♦ Nachdem die Feuerschutzplatte (A) entfernt wurde, die Rückstände in der Brennschale absaugen.
- ♦ Mit Hilfe des entsprechenden Schürhakens aus der Ausstattung alle in der Brennschale vorhandenen Öffnungen freimachen.
- ♦ Die Asche der Aufnahme der Brennschale und der Brennkammer absaugen.
- ♦ Die Brennschale erneut in ihre Aufnahme positionieren, gegen die Wand der Feuerstelle schieben und die Feuerschutzplatte (A) wieder positionieren

ANMERKUNG: Verwenden Sie einen geeigneten Aschesauger mit entsprechendem Behälter für die gesammelte Asche.



ASCHEKASTEN:

- ♦ Das Gitter der Brennkammer entfernen.
- ♦ Die Ascheablagerungen in der Brennkammer absaugen.
- ♦ Das Gitter wieder positionieren.

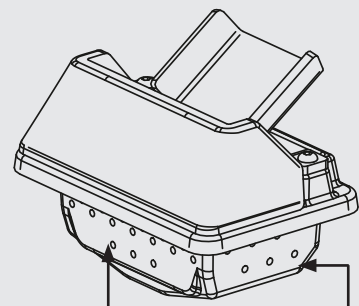




EINE SAUBERE BRENNSCHALE GARANTIERT EINEN KORREKTEN BETRIEB!

DIE BRENNSCHALE UND DESSEN ÖFFNUNGEN MÜSSEN IMMER FREI VON RÜCKSTÄNDEN DER VERBRENNUNG SEIN, DAMIT EINE OPTIMALE VERBRENNUNG AUCH IM VERLAUF DER ZEIT GARANTIERT WERDEN KANN. HIERDURCH KÖNNEN STÖRUNGEN VERMIEDEN WERDEN, DIE DEN EINSATZ VON TECHNISCHEM FACHPERSONAL ERFORDERLICH MACHEN.

MAN KANN DIE FUNKTION "EASY SETUP" IM BENUTZERMENÜ VERWENDEN, UM DIE VERBRENNUNG DEN BESCHRIEBENEN ANFORDERUNGEN ANZUPASSEN.



ÖFFNUNGEN DER BRENNSCHALE

TEILE/ZEITRAUM	ALLE 2 TAGE	ALLE 7 TAGE	JEDES JAHR
BRENNSCHALE (BENUTZER)	X		
BRENNKAMMER (BENUTZER)	X		
ASCHEKASTEN (BENUTZER)		X	
WÄRMETAUSCHER (TECHNIKER)			X
"T"-FÖRMIGER ANSCHLUSS/ RAUCHGASKANAL (TECHNIKER)			X

Unter einem Tag versteht man die durchschnittliche Verwendung von 8h bei Nennleistung.

Die Häufigkeit der Reinigung des Aschekastens hängt von verschiedenen Faktoren ab: Typologie von Pellet, Leistung des Ofens, Verwendung des Ofens und Typologie von Installation.

FRAGEN SIE IHREN VERKÄUFER; WO SICH DAS NÄCHSTE KUNDENDIENSTZENTRUM BEFINDET, ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE: WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

ORDENTLICHE, VON GELERTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG

Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

Der Generator benötigt durch die Verwendung von Pellets als Brennstoff einen jährlichen Wartungseingriff, der von einem **zugelassenen Techniker unter ausschließlicher Verwendung von Original-Ersatzteilen** ausgeführt werden muss.

Die Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und das Recht auf Garantie verfallen lassen.

Mit der Beachtung der Häufigkeit der Reinigungen, die im Gebrauchs- und Wartungshandbuch beschrieben sind und vom Benutzer ausgeführt werden müssen, werden im Laufe der Zeit eine korrekte Verbrennung des Generators gewährleistet und eventuelle Störungen und/oder Fehlfunktionen vermieden, die weitere Eingriffe durch einen Techniker erfordern könnten. Die Anfragen auf ordentliche Wartungseingriffe fallen nicht unter die Garantie des Produkts.

DICHTUNGEN: DECKEL PELLET-BEHÄLTER, TÜR, ASCHENKASTEN UND BRENNSCHALE

Die Dichtungen gewährleisten die hermetische Dichtheit des Ofens und folglich dessen einwandfreien Betrieb.

Sie müssen regelmäßig kontrolliert werden: Wenn sie verschlissen oder beschädigt sind, müssen sie sofort ausgetauscht werden.

Diese Arbeiten sind von einem zugelassenen Techniker auszuführen.

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

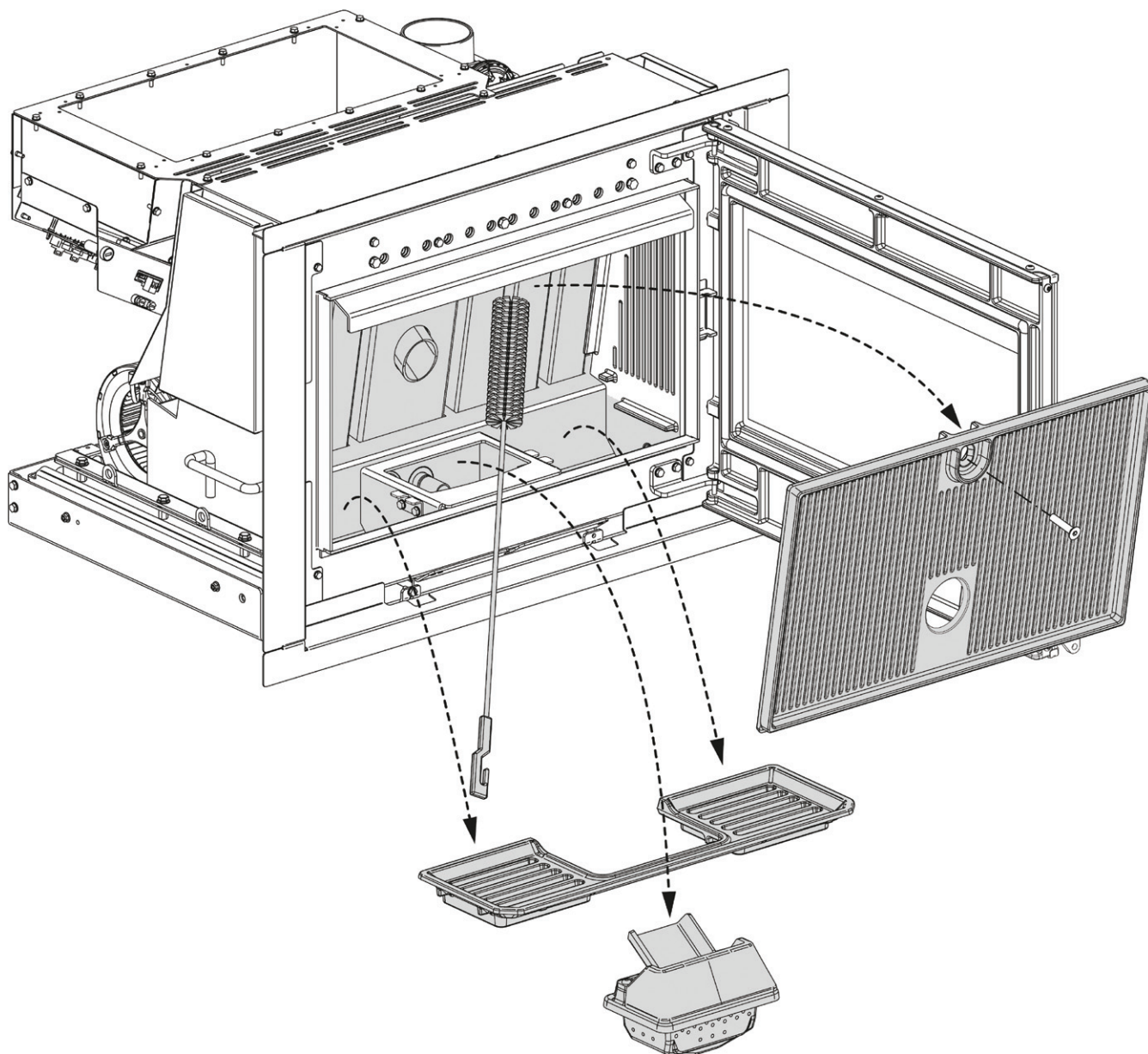
Jährlich oder jedenfalls immer, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, die zum Schornstein führende Rohrleitung absaugen und reinigen. Wenn waagrechte Abschnitte vorhanden sind, müssen die Rückstände entfernt werden, bevor diese den Durchgang der Rauchgase verstopfen.

AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE)

Bei Saisonende vor dem Abschalten des Ofens, den Pellet-Tank vollkommen leeren und eventuelle Rückstände von Pellets und Staub in seinem Inneren absaugen.

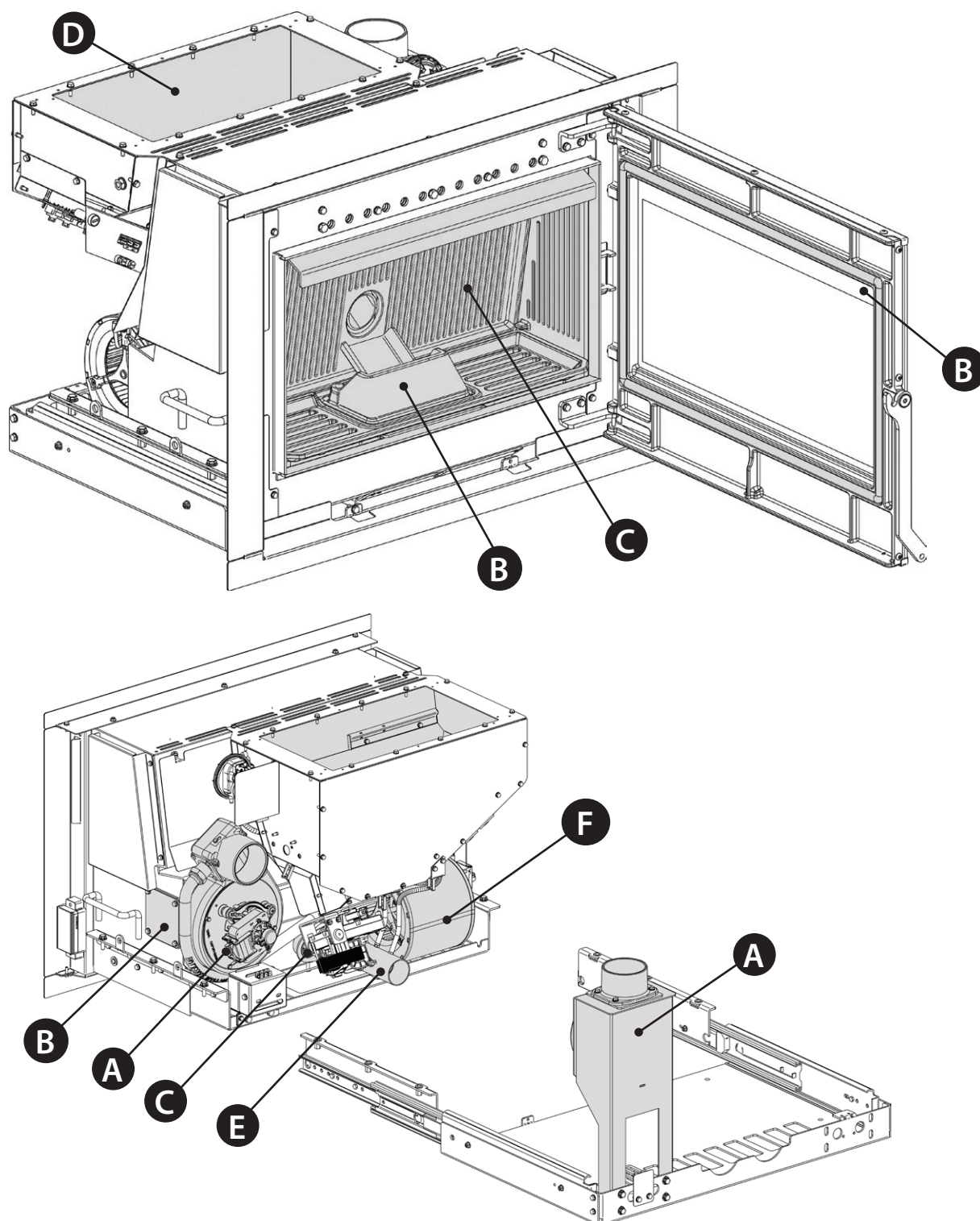
Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

WÄRMETAUSCHER



ORDENTLICHE WARTUNG

DIE BILDER SIND ZUR ILLUSTRATION.



A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung und "T"-Stücke).
B	Dichtungen, Inspektionsklappen, Türen (wo vorgesehen austauschen), Brennschale und Wärmetauscher
C	Brennkammer & Wärmetauscher (Komplettreinigung) einschließlich Reinigung des Rohrs des Zündelements
D	Tank (vollständige Entleerung und Reinigung).
E	Prüfung des Luftansaugrohrs.
F	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten.

ANZEIGEN

DISPLAY	GRUND
OFF	Generator abgeschaltet
START	Die Startphase ist im Gang
PELLET LADEN	Die kontinuierliche Pelletzufuhr während der Zündung ist im Gang
ZÜNDUNG	Die Zündungsphase ist im Gang
VORBEREITUNG	Die Vorbereitungsphase ist im Gang
BETRIEB	Die normale Betriebsphase ist im Gang
MODULATION	Der Wärmeerzeuger läuft auf Mindestbetrieb
ENDREINIGUNG	Die Endreinigung läuft
STAND BY	Der Wärmeerzeuger ist aufgrund des Thermostats ausgeschaltet und wartet die erneute Zündung ab.
WARTEN ABKÜHLUNG	Es erfolgt einer neuer Versuch der Zündung, wenn der Wärmeerzeuger eben ausgeschaltet wurde. Wenn der Wärmeerzeuger ein Ausschalten durchführt, ist es notwendig, das komplette Ausschalten des Rauchgasmotors abzuwarten und dann die Reinigung der Brennschale auszuführen. Erst nach Abschluss dieser Vorgänge kann der Generator wieder eingeschaltet werden.
WARTEN STROMAUSFALL	Der Generator kühlt nach einem Stromausfall ab. Nach der Abkühlung schaltet er sich automatisch wieder ein
AUTOGEBLÄSE	Das automatische Gebläse läuft
TÜR-PELLETBEHÄLTER SCHLIESSEN	Diese Signalisierung zeigt an, dass man 60 Sekunden zur Verfügung hat, um die Klappe/Türe und den Deckel der Pellets zu schließen. Nach Ablauf der 60 Sekunden bringt sich der Ofen während der Phase der Zündung in den Alarm " UNTERDRUCK ALARM ", hingegen bringt er sich während des Normalbetriebs " WARTEN ABKUEHLUNG ", um dann automatisch erneut zu zünden, wenn die Bedingungen erfüllt sind (kalter Ofen, usw.).
TUER SCHLIESSEN	Diese Signalisierung zeigt an, dass man 60 Sekunden zur Verfügung hat, um die Klappe/Türe und den Deckel der Pellets zu schließen. Nach Ablauf der 60 Sekunden bringt sich der Ofen während der Phase der Zündung in den Alarm " UNTERDRUCK ALARM ", hingegen bringt er sich während des Normalbetriebs " WARTEN ABKUEHLUNG ", um dann automatisch erneut zu zünden, wenn die Bedingungen erfüllt sind (kalter Ofen, usw.).
PELLETBEHAELTER SCHLIESSEN	
DELTA-P MIN	Das Gerät erfasst anormale Bedingungen beim Fluss der Verbrennungsluft oder Rauchausslass.
AIR ZONE CONTROL	Diese Anzeige, die in der BETRIEBSPHASE sichtbar ist, gibt an, dass das Gerät die Verteilung der Warmluft zwischen der Installationsumgebung und der kanalisierten Umgebung optimiert.

ALARME

DISPLAY	ERLÄUTERUNG	LÖSUNG
	Zeigt das Vorliegen eines Alarms an.	Eingeschaltet: Zeigt das Vorliegen eines Alarms an Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind, indem die Taste 6 für 3 Sekunden gedrückt wird.
RAUCHMOTOR DEFEKT	Defekt Rauchgasmotor	Kundendienst verständigen
RAUCH FÜHLER	Defekt Rauchsonde.	Kundendienst verständigen
RAUCH HEISS	Rauchgastemperatur sehr hoch	Das Laden der Pellets kontrollieren (siehe " EASY SETUP "), bei Fortbestehen zugelassenen Techniker verständigen.
FEHL- ZÜNDUNG	Der Pelletbehälter ist leer. Ungeeignete Einstellung des Pellet-Ladens. Thermostatkolben ausgelöst.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe " EASY SETUP "). Kontrollieren, ob die im Kapitel " ZÜNDUNG " beschriebenen Verfahren eingehalten werden. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen)
KEINE FLAMME	Der Pelletbehälter ist leer. Ungenügende Pelletzufuhr. Der Getriebemotor führt keine Pellets zu.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe " EASY SETUP "). *Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen)
UNTERDRUCK ALARM	Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschekasten ist nicht korrekt geschlossen (falls vorhanden)	Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob die Tür des Aschekastens hermetisch schließt (falls vorhanden).
ALARM DELTA-P MIN 1	Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft / verschmutzt Der Entlastungskanal im Inneren des Aschekastens ist verstopft.	Sauberkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen. Den Schlauchanschluss und das Druckwächterrohr des Aschekastens überprüfen und reinigen. Kundendienst verständigen

*FALLS VORHANDEN

FEHLZÜNDUNG STROMAUSF.	Stromausfall während der Zündungsphase.	Den Ofen mit der Taste 6 auf Off bringen und die im Kapitel " ZÜNDUNG " beschriebenen Verfahren wiederholen. Alle Vorgänge der Wiederherstellung müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.
ALARM SCHNECKEN KOMMANDO	Anomaler Betrieb bei der Befüllung mit Pellets.	Kundendienst verständigen
DEFEKT DELTA-P	Differenzdruckwandler defekt oder abgetrennt.	Kundendienst verständigen
ALARM DELTA-P MIN 2	Der Aschenkasten ist nicht richtig geschlossen. Der Lufteinlass ist verstopft. Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Löcher in der Brennschale sind verstopft. Der Wärmetauscher und/oder die Rauchgasleitung des Geräts sind verstopft. Das T-Verbindungsstück, der Rauchgaskanal oder das Rauchabzugsrohr sind verstopft.	Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt. Den Lufteinlass reinigen. Die Brennkammer reinigen. Die Löcher der Brennschale freimachen. Wärmetauscher und Rauchgasleitung des Geräts reinigen. T-Verbindungsstück, Rauchgaskanal und Rauchabzugsrohr reinigen/freimachen. Kundendienst verständigen

EXTRAFLAME®

Riscaldamento a Pellet

EXTRAFLAME S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.865911 - 📠 +39.0445.865912 - ✉ info@extraflame.it - 🌐 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

**NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES
KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN,
KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE
DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM**

Der Hersteller behält sich vor, die in den vorliegenden Unterlagen wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.